

Lebensart aus Hannover

April 2016

nobilis

38. Jahrgang 4,00 €

SAISON

*Frühjahrskur
für Ihren Garten*

TECHNIK

*Solarflug mit Hightech
aus Hannover*

Der Neue

INGO METZMACHERS ersten Kunstfestspiele in Hannover



COR

interlücke

Paschen

JOOP!

Christian Fischbacher



nya nordiska



TEAM7

JAB
ANSTOETZ

Gallotti&Radice



LAMBERT

PRANDINA

SCHRAMM®

de Sede
SCHWEIZ

SAHCO

USM
Möbelbausysteme



schönbuch.



WERTHER
DIE MÖBELMANUFAKTUR

TECNOLUMEN®



OSBORNE & LITTLE

THONET



wallach
EXCLUSIV

Designmöbel-Vielfalt auf 4500 m²

Paschen

DIE BIBLIOTHEK VON PASCHEN.



FÜR SAMMLER UND SCHATZSUCHER,
FREIGEISTER UND QUERDENKER.

Jedes Maß und jeder Stil – wir passen uns an. Paschen Bibliotheken gibt es von geradlinig-modern bis klassisch-zeitlos, in einer beeindruckenden Auswahl an Holz- und Lackausführungen und mit nahezu grenzenlosen Gestaltungsmöglichkeiten. Offen oder mit Fronten, mit geradem Abschluss oder in die Schräge eingepasst, mit Schieberegalen oder TV-Paneel. Lassen Sie Ihren Wünschen freien Lauf – wir setzen es für Sie um.

Jetzt bei uns erleben!

wallach **EXCLUSIV**

Heineckes Feld 3 | 29227 Celle

T 05141 994-244 | F 994-455

info@wallach-exclusiv.de | www.wallach-exclusiv.de

Montag bis Samstag 10 - 20 Uhr

Hightech AUFTAKT Abschied

Und was Hannover im April noch zu bieten hat.



Eva Holtz

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wenn die „Solar Impulse 2“ in diesen Tagen wieder abhebt, um die zweite Hälfte der Weltumrundung nur durch Sonnenkraft zu schaffen, so ist das auch eine Leistung hannoverscher Ingenieure und Experten. Solvay hat zahlreiche Komponenten des Solarfliegers entwickelt.

Ganz neu ist auch Ingo Metzmaker – zumindest als Intendant der Kunstfestspiele Herrenhausen. Der international renommierte Dirigent hat fürs hannoversche Kultfestival zahlreiche neue Ideen im Gepäck.

Und noch eine Neuigkeit in eigener Sache: Für mich heißt es Abschied nehmen. Ich verlasse die Chefredaktion nach sieben Jahren und freue mich auf neue Aufgaben. Vielen Dank für Ihre Treue, Ihren Zuspruch und Ihre Anregungen! Unterstützen Sie auch meinen Nachfolger, so wie ich es erleben durfte.

Ihre Redaktion **nobilis**

Telefon (0511) 85 50-26 32,
E-Mail: redaktion@nobilis.de



Unser QR-Code
bringt Sie direkt zu
www.nobilis.de

TITELFOTO: HARALD HOFFMANN

NICHT OHNE GRUND
SEIT 1896!



JUWELIERE
GOLDSCHMIEDE

MAUCK

SEIT 1896

Karmarschstr. 34 • 30159 Hannover
Telefon 0511 320916
www.mauck-hannover.de



INHALTSVERZEICHNIS

KULTUR

- › 40 **DER NEUE:** Ingo Metzmacher präsentiert seine ersten Kunstfestspiele.
- 46 **WANDELBAR:** Tänzerin Lilit Hakobyan begeistert hannoversches Publikum.
- 56 **RESPEKT VOR KINDERN:** Manfred Kindel, ein Liedermacher mit Herz.
- 60 **KLANGBRÜCKEN:** Das Werk Mauricio Kagels auf Hannovers Bühnen.

FOTO: HARALD HOFFMANN



MENSCHEN

- 16 **BEGEGNUNG AM HERD:** nobilis Esslust kocht Rezepte aus Flüchtlingsländern.
- 34 **ZWEITE CHANCE:** Pflegeeltern bieten Kindern ein neues Zuhause.
- 64 **TRÄUME:** Hauke Jagau spricht über seine ganz privaten Träume und Alpträume.
- › 66 **ANSICHTEN:** 17 Fragen an Almut Maldfeld, Chefin des Freiwilligenzentrums.

FOTO: FREIWILLIGENZENTRUM HANNOVER



WIRTSCHAFT

- › 20 **FRÜHLING ZUM KAUFEN:** So stellen Sie Hochgefühle auch bei Regen sicher!
- 22 **SOLARFLIEGER:** Weltumrundung mit Sonnenkraft dank Technik aus Hannover.
- 26 **SCHLUSS MIT STRESS:** Aloha Reiki – Heil-, Kraft- und Balancemethoden.
- 28 **FINDELADEN:** Camping Schrader, ein einzigartiger Allrounder mit Geschichte.

FOTO: SOLAR IMPULSE



SCHWERPUNKT: GARTEN

- › 30 **FRÜHJAHRSPUTZ IM GARTEN:** Michael Steinbergs Tipps fürs Refreshing.
- 32 **MUST-HAVES FÜR GARTEN-PROFIS:** Das empfiehlt der Experte!

FOTO: STEINBERG

nobilis events

Cartier



CLÉ DE CARTIER

MANUFAKTUR-UHRWERK 1847 MC

SEIT 1847 ENTWICKELT CARTIER AUSSERGEWÖHNLICHE UHREN, DIE GEWAGTES DESIGN UND HOHE UHRMACHERKUNST PERFEKT MITEINANDER VERBINDEN. CLÉ DE CARTIER VERDANKT SEINEN NAMEN DER EINZIGARTIGEN KRONE. KLARE LINIEN UND EINE AUSDRUCKSTARKE SILHOUETTE SIND DAS RESULTAT BEACHTLICHER PERFEKTION UND BALANCE: EINE NEUE FORM IST GEBOREN.

cartier.de

BIELERT
B

seit 1898

Uhren · Schmuck · Bestecke · Diamanten

Marktstraße 35 A · 31535 Neustadt a. Rbge.

www.bielert.de · Tel. 0 50 32 / 953 000



FOTO: HNTG

HANNOVER feiert Geburtstag!

2016 wird Hannover **775 Jahre** alt! Seit dem 26. Juni 1241 sind die Stadtrechte mit Urkunde und Siegel verbriefte. „Nicht die Chronistenpflicht steht im Vordergrund, sondern das Leben in dieser Stadt“, erklärt Hannovers Oberbürgermeister Stefan Schostok. Gefeierte wird am **Jubiläumswochenende** mit einem großen Familienfest im **Maschpark** (26.06.), einer Nacht der Museen (25.06.) und vielem mehr. Am 26. Juni erwartet die Bürger ein Festgottesdienst in der Marktkirche. Natürlich wird zum Stadt-Jubiläum auch ein Schorsenbummel nicht fehlen.

KOSMETIKPREIS FÜRS LEBENSWERK



Beim **Gloria Kosmetikpreis** stand diesmal eine Hannoveranerin bei der Gala in Düsseldorf als Siegerin auf der Bühne: In der Kategorie „Lebenswerk“ erhielt Andrea Thronicke-Stwerka, Chefin der Kosmetikpraxis Thronicke, den 1. Platz. Mit dem Kosmetikpreis feiert die Beauty-Branche einmal im Jahr die besten Hautpflege-Experten Deutschlands. Andrea Thronicke-Stwerka nahm ihre Auszeichnung von Schauspielerin Esther Schweins entgegen.

MERKEL AUF DER CEBIT

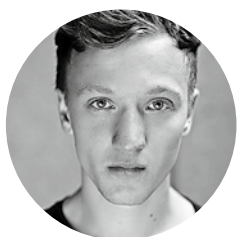
Angela Merkel hat auch in 2016 die CeBIT besucht, allerdings hat sie diesmal die Messe mit dem Schwerpunkt „d!conomy“ nicht eröffnet, sondern gemeinsam mit dem Schweizer Bundespräsidenten Johann Schneider-Ammann erst am zweiten Messetag einen Rundgang über das Messegelände gemacht. Die Schweiz war in diesem Jahr das Partnerland der CeBIT.

Startplätze zu vergeben

Der **Hesse Golfcup** ist die größte regionale Turnierserie in der Region Hannover und lockt jährlich mehr als 800 Golfer zur Teilnahme. Mit nobilis können Sie sich für 2016 Ihren Startplatz in dieser Turnierserie sichern! Wenn Sie mindestens 18 Jahre alt sind und Amateur mit Stammvorgabe bis -36, dann bewerben Sie sich bei uns bis zum 01. Mai per Mail an redaktion@nobilis.de Mit Losglück können Sie Ihren Startplatz beim Turnier in Langenhagen (28. Mai) oder fürs Turnier Isernhagen (13.08.) gewinnen. Viel Glück!



FOTO: PSDesign1 - FOTOLIA.COM



HOCHKULTUR TRIFFT POPKULTUR:

Am 23. April wird das NDR Funkhaus zur Partyounge mit „Phil & Chill“: Zunächst bereitet die NDR Radiophilharmonie unter der Leitung von Andrew Manze mit Mahlers fünfter Sinfonie einen wahren Klangkosmos (Beginn: 20.30 Uhr). Nach dem Konzert verwandeln dann coole Rhythmen von Senkrechtstarter JORIS und Band das Foyer zum Partygelände. Weitere Infos unter www.ndr.de

FOTO: HANZH CHANG

PARTY IN NEUEN RÄUMEN



FOTO: KLINIK AM OPERNPLATZ

Neue Klinik, neue Farben, neues Logo! Das hat das Team der Klinik am Opernplatz mit 160 geladenen Gästen stilvoll gefeiert. Bei Flying Buffet und Gesprächen konnten sich die Gäste ein Bild von der gelungenen Neugestaltung machen. Foto (v.l.n.r.): Klinikchef Dr. Stephan Vogt, Mirela Stanoiu (Donna & Emma), Ansgar Heise (Heise Verlag) und Michael Thöne-Flöge (Becker & Flöge).

PUCCINI LIVE

Am 21. April erwartet Sie eine besondere Benefizveranstaltung zu Gunsten der Malteser Migranten Medizin von der Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung: „Puccini live“ mit Franz Rainer Enste als Giacomo Puccini, Julia Bachmann (Sopran) und Cara Hesse am Flügel. Grußworte sprechen Probst Martin Tenge und Bettina Wulff. Der Eintritt in die Veranstaltung (19.30 Uhr) in der Basilika St. Clemens in der Goethestraße ist frei, um Spenden wird gebeten. Weitere Infos unter www.niedergerke-stiftung.de



FOTO: WIKIPEDIA.ORG

- auflockern
- jäten
- düngen
- schneiden
- säen
- pflegen
- beleuchten

*fühle
das licht*

... im
langsam
erwachenden
Garten



lichtbreust

beleuchtungsplanung
für innen und außen
30159 hannover osterstraße 43
www.lichtbreust.de

le peetz design



FOTO: NOBILIS/FREUNDKREIS HANNOVER

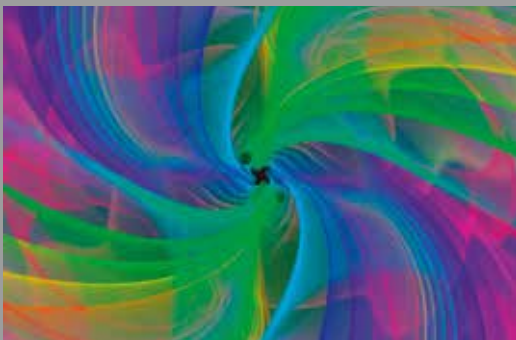
„AKTIVE BÜRGER BRAUCHT DAS LAND ...!“

So lautete die Botschaft von Ministerpräsident **Stephan Weil** bei der diesjährigen Hauptversammlung vom **Freundeskreis Hannover**. Weil war neben Oberbürgermeister Stefan Schostok und Kerstin Tack, MdB, Vizepräsidentin von Special Olympics Deutschland, Gastredner der Veranstaltung im Pavillon.

Unter dem Motto „**Made in Hannover**“ präsentierte sich ein bunter Querschnitt von 100 Künstlern, Initiativen, Unternehmen und Organisationen aus der Region, darunter natürlich auch das Lifestyle-Magazin nobilis.

SENSATIONELLE ENTDECKUNG – ZUERST IN HANNOVER

FOTO: DANZMANN



„**Es war** schon ein glücklicher Zufall“, sagte Professor Karsten Danzmann, Direktor am Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik, über den sensationellen Nachweis der Gravitationswellen. Erstmals gelang es einem Team von Forschern, die von Albert Einstein vor 100 Jahren

vorhergesagten Gravitationswellen nachzuweisen – und: In Ruthe bei Hannover steht der GEO600, der physikalische Detektor, der diesen Durchbruch möglich gemacht hat. Wissenschaft und Politik in Niedersachsen sind begeistert. „Ich bin stolz darauf, dass zwei Wissenschaftler vom Max-

Planck-Institut für Gravitationsphysik das Signal als erste gesehen haben“, sagte Bruce Allen, Direktor am Max-Planck-Institut für Gravitationsphysik in Hannover. Einstein selbst hatte den Nachweis für undenkbar gehalten. Mit diesem Nachweis haben die Forscher ein Jahrhunderträtsel gelöst.



Chopard Boutique

Luisenstrasse 7 · 30159 Hannover

Tel. 0511/36079-0 · www.chopard.de

HAPPY DIAMONDS
Chopard

RICHTEN SIE IHREN BLICK AUF NEUES.



JETZT
MIT NICHT-
OPERATIVEM
ÄSTHETIK-
CENTER

SCHÖNHEITSCHIRURGIE AUF 700 QM

- Ein ganzheitliches Konzept der ästhetisch-plastischen Chirurgie
- Private Übernachtungsstation
 - Ambulante Tagesklinik
 - Hochmoderne Reinluft-OP's
- Röntgen und 3-D-Fotoscanner
 - Chefarztbehandlung
 - Großes Fachärzteteam
- Nichtoperatives Ästhetik-Center mit CoolSculpting®, Fraxel® & Thermage®



KLINIK AM OPERNPLATZ
ÄSTHETISCHE CHIRURGIE

Ständehausstraße 10/11 · 30159 Hannover
Telefon: 0511 123 13 83 0 · Fax: 0511 123 13 83 1
info@klinikamopernplatz.de

www.klinikamopernplatz.de

SO SCHÖN! *Alles neu*

Modetrends im Frühjahr

Fließende Maxikleider, Blumen- und Ethnik-Prints, weiße Spitze – und der große Auftritt für das knallige Korallenrot: LIEBE präsentierte in der Mode-Etage einen herrlich farbenfrohen Sommer mit eingearbeitetem stilvoll-lässigem Wohlfühfaktor. Caroline Prenzler und Margit Gieseke gaben in drei Schauen das Dreamteam. Der Applaus des Publikums galt mehr als nur einem Appetizer:



Lässig, bequem und top-modisch: Für den Citybummel ebenso geeignet wie für den Ausflug ins Alte Land (links). Die Franse macht's! (rechts)

Eine kurzweilige Stunde lang traf Neon auf Nude, scharf geschnittene Kleider-Eleganz auf sportliche Bomberjacken, fließender Seidenstoff auf Casmere-Träume ... auch die italienisch anmutende heitere Leichtigkeit von Leonard und der Sexapeal von Versace begeisterten. Für die beschwingte, für die prickelnde Note, sorgte Hans-Jürgen Engelbrecht aus dem Neustädter TraditionsHaus Duprès. Erstaunlich – und das gelingt nur Könnern beim Ordern – tragbar war alles! Sogar die Retro-Teile punkteten mit ganz speziellen Charme. Feinstes Ziegenvelours machte sich als Jacke für die Jetztzeit mit Fransen schick und die Blazer von Stajan entzückten mit überraschenden Details. Es kommt eben ganz auf den Twist an, mit dem Designer ihre Klassiker ins Heute transportieren und damit trendige Einzelteile kreieren. Das gilt auch für Iris von Arnim. Ein Sommer mit ihr wird nie langweilig; diesmal war es das maritime Thema in Tintenblau mit kräftigem Orange, das die Aufmerksamkeit fesselte. Cashmere vom Feinsten! Das ließ sich auch von „Friendly Hunting“ sagen, deren Sujets aus der Natur auf Stolen, Tüchern und Capes ihre berückende Schönheit entfalten. Beim reizenden Girlie-Look mit schwingenden Röcken oder den herrlich unkomplizierten Jumpsuits – einer als Hotpants getarnt – zeigte sich, dass dieser junge Bereich bei LIEBE mit Witz und Chic daherkommt. Jeans, leicht ausgestellt, sind jedoch keine Altersfrage mehr und wer den Blouson-Schnitt damals schon liebte, wird ihn für sich wiederentdecken können – aufgepeppt und in frischen Designs, unkompliziert



Margit Gieseke und Caroline Prenzler (2. v. links) als modisches Dreamteam.

Angesagt: Jumpsuit von Halebob in Begleitung einer Handstrick-Stola von Iris von Arnim und der Tasche von Langchamp.



Ein farbenfroher Sommertraum von Leonard

zu kombinieren mit Blusen und Tops oder leichtem Strickpulli. Mit von der Partie bei dieser vergnügten Modedparty: Paule Ka aus Berlin, die Spezialistin für Cocktailkleider, auch Annette Goertz, die enge Röcke und kastige Jacken aus Neopren arbeitet und mit Künstlerdrucken versieht, auch Guido Maria Kretschmer, der mit handgeschnittenen

weißen Blüten auf einer bodenlangen Abendrobe den glamourösen Auftritt mit Goldstaub versah. „Einfach nur schön!“, da waren sich alle einig. ■



Ingrid Vocht

Ihre Experten für
Garten & Landschaft



Gartenplanung
Gartengestaltung
Naturpool
Schwimmteich
Dachbegrünung
Gartenpflege

Erlebe das Beste!
STEINBERG.GÄRTEN



Ottostraße 22 a
30519 Hannover
Telefon 0511 – 83 06 55
info@steinberg-gaerten.de
www.steinberg-gaerten.de

Wir sind für Sie da:
Mo. bis Fr. 8.00 – 18.00 Uhr



Gutschein

Umarbeitungs
Aktion

€ 250,00

Nachlass auf eine Umarbeitung
(Jacke oder Mantel)*

* Gültig bis 30.04.2016

FUR FASHION
HANNOVER

MARIENSTRASSE 4 • 30171 HANNOVER
0511.85643400 • WWW.FURANDFASHION.DE

IM GESPRÄCH



FOTO: HASSAN MAHRAMZADEH

„ART FAIR“ in Herrenhausen

Vom 15.–17. April findet in der Galerie in Herrenhausen die Art Fair Kunstmesse statt. Nach dreijähriger Pause präsentieren rund 30 hochkarätige Händler Kunst vom Feinsten: Ikonen, Gemälde, **Grafik**, Skulpturen, hochwertige Möbel, frühe Porzellane und Glas genauso wie Schmuck und **Silber**. Restauratoren (Möbel, Teppiche, Porzellan) und eine Vergolderin zeigen ihre Handwerkskunst. Eintritt: 12 Euro. Mehr Infos unter www.mendelssohn-messen.de

MIT STÖR UND LAMM ZUM SIEG

Marvin Böhm hat den renommierten Bocuse d'Or Germany 2016 Wettbewerb gewonnen. Mit gedämpftem Stör, Brandade und Lammrücken, -bries und -zunge überzeugte der Junior Sous Chef des „Aqua“ im Ritz-Carlton/Autostadt Wolfsburg die mit Sterne- und Spitzenköchen besetzte Jury des wichtigsten deutschen Koch-Wettbewerbs. 100 Punkte Vorsprung sicherten ihm den Sieg. Entsprechend



FOTO: BOCUSE D'OR GERMANY 2016 / ÖRG EBERL

groß war seine Freude. „Darüber, dass ich Deutschland jetzt in der Europa-Ausscheidung vertreten darf, freue ich mich sehr! Mein Dank gilt all meinen Unterstützern, Freunden und Kollegen“, so Marvin Böhm nach seinem Sieg.

Hannovers Shooting-Star

Jamie-Lee Kriewitz vertritt Deutschland beim Eurovision Song Contest 2016 in Schweden. Für die 17-Jährige aus Peine könnte die Gesangskarriere zur Zeit kaum besser laufen. Nach ihrem Sieg bei der ProSieben Show „The Voice of Germany“ konnte sie sich mit ihrem Titel „Ghost“ auch beim Vorentscheid klar durchsetzen. Damit tritt sie im Mai gegen 42 andere Nationen für Deutschland an. Um trotzdem auch im Abitur viele Punkte zu holen, hat sie sich entschlossen, das Schuljahr danach zu wiederholen.



FOTO: PROSIEBEN



FOTO: HANNOVER CONCERTS

PUBLIC VIEWING ZUR FUSSBALL-EM

Die Gilde Parkbühne und die Swiss Life Hall öffnen zur Fußball-Europameisterschaft im Juni wieder fürs Public Viewing der Fußballfans aus der Region: Wenn vom 10. Juni bis 10. Juli in Frankreich der Ball rollt, ist Hannover zunächst zu den Vorrunden-Spielen des DFB-Teams live dabei. Der Eintritt ist bis auf den VIP-Bereich frei.

FÊTE FRANÇAISE IN HERRENHAUSEN

Französisches „Savoir Vivre“ bestimmt in diesem Jahr das Gartenfestival Herrenhausen vom 13. bis 15. Mai. Neben Schickem, Schönem und Schmackhaftem aus Frankreich, gibt es alles, was man im Garten braucht. Morgens erwartet die Besucher „La fête française“ mit einem petit-déjeuner, und dann locken duftende Seifen, aromatische Käse und Pariser Mode und Accessoires. Außerdem alles, was Haus und Hof verschönert: Rosen, Stauden und Strandkörbe, Kräuter, Gartenkamine, Hängeliegen und vieles mehr.

Infos: www.gartenfestivals.de oder Tel.: (0511) 35 37 96 70.



FOTO: EVERGREEN

GAUCK IN HANNOVER

Mit einem Appell

gegen Rechtsextremismus und Hass hat Bundespräsident Joachim Gauck in Hannover die „Woche der Brüderlichkeit“ vor rund 1000 Gästen eröffnet. Es war die zentrale Eröffnungsfeier für ganz Deutschland. Der jüdisch-christliche Dialog steht dabei im Fokus. Dieses Jahr



FOTO: RAINER DRÖSE

liegt unter dem Motto „Um Gottes Willen“ besonderes Augenmerk auf dem Missbrauch von Religion. Die Woche der Brüderlichkeit findet seit 1952 regelmäßig statt. Rund 25 hannoversche Gruppen luden nach der feierlichen Eröffnung zu rund 60 Veranstaltungen in der Region ein.

Das Paradies war schon immer ein Garten.
Gern richten wir ihn ein.



GUT KOLDINGEN
GARTENMÖBEL



Den Frühling genießen.

GUT KOLDINGEN
GARTENMÖBEL

Stephanie Böhm | Amtberg 6
30982 Pattensen | OT Koldingen
Nähe Hannover Messe an der B443.

Tel.: 0 51 02 - 10 22 | Fax: 0 51 02 - 22 21
info@gutkoldingen.de

Öffnungszeiten
Mo - Fr: 10.00 bis 19.00 Uhr
Sa: 10.00 bis 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihre Stephanie Böhm



WEISHAUPL®
WERKSTÄTTEN



FOTOS: RAINER DRÖSE



GLAMOUR und Traumhaftes

Haute Couture bei den Damen, Stilvolles bei den Herren. Mehr als 4400 Besucher feierten an zwei Abenden begeistert den hannoverschen Opernball mit märchenhaftem Motto: „**Wie im Traum**“. Debütanten in Schwarz und Weiß drehten sich im Dreivierteltakt. Die Paare sind jedes Jahr einer der Höhepunkte. **Künstler**, Tänzer und Musiker haben die Gäste „in eine scheinbar fremde und doch so vertraute und faszinierende Welt der Träume“ versetzt. Sogar 20 „Schlafwandler“ bewegten sich durch die Räume. Traumhaft!

60 JAHRE BULLI IN HANNOVER

Aus Hannover in die Welt: Rund 9,5 Millionen Bullis aus der T-Reihe sind im Laufe der vergangenen 60 Jahre produziert worden. Am 8. März 1950 war der erste in Stöcken vom Band gelaufen. Das Historische Museum Hannover widmet dieser automobilen Erfolgsgeschichte eine Sonderausstellung mit dem Titel: „Die Bullibauer – 60 Jahre Volkswagen-Transporter aus Hannover“.



FOTO: HISTORISCHES MUSEUM

FLÜCHTLINGE IM HOTEL

Die ersten Flüchtlinge sind bereits in das ehemalige Maritim-Grandhotel am Friedrichswall eingezogen, nachdem der Verwaltungsausschuss dem für zwei Jahre abgeschlossenen Betreibervertrag mit dem Deutschen Roten Kreuz zugestimmt hatte. Die Stadt hat das Gebäude für zwei Jahre gemietet, es verfügt über rund 285 Zimmer. Nach Ablauf der zwei Jahre soll das Haus modernisiert und wieder als Hotel genutzt werden.



Man sagt, die neue Generation

lebt nur für den Moment.

Wir sagen: genau richtig.

Der neue 718 Boxster.

Ab sofort bestellbar bei uns im

Porsche Zentrum Hannover.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



PORSCHE

Porsche Zentrum Hannover

Sportwagenzentrum Petermax Müller
GmbH & Co. KG
Podbielskistraße 117
30177 Hannover
Tel.: +49 511 39900-0
Fax: +49 511 39900-369

www.porsche-hannover.de



Kroths Kulinarische Kolumne

Neugierig bleiben.

In Nepal wird aus Augenbohnen geröstet ein leckerer Snack



Zafran Mohammed hat mit dem nobilis Gastrokritiker und Tony Hohlfeld Samosas zubereitet, Teigtaschen aus seiner Heimat Pakistan.



Sudeep Poudel hat in seiner Heimat Kathmandu für Stars gekocht – uns hat er eine wunderbare kulinarische Reise nach Nepal bereitet.



Der 33-jährige Riadh Monsuri kommt aus Algerien und hat mit Robert Kroth und Tony Hohlfeld unter anderem Kaftaji gekocht – eine sehr beliebte Zwischenmahlzeit in seiner Heimat.

Was bringen die vielen Menschen mit, die gegenwärtig in unser Land kommen? Noch bevor sie unsere Sprache gelernt haben, noch bevor wir ihre ganze Geschichte kennen? **IHRE REZEPTE.** So kommt es zu kulinarischen Begegnungen, die für alle eine Bereicherung sind.

TEXT: ROBERT KROTH FOTOS: CHRISTIAN WYRWA

Eine wichtige Stärke unserer Kultur ist ihre Offenheit, die Neugierde auf Neues. Das gilt besonders für die Esskultur. Sonst hätten wir es wohl nie über Kohl und Schwein hinaus gebracht. Schon die Kartoffeln dazu stammen ursprünglich aus Südamerika. Erst der Entdeckungsdrang brachte sie hierher. Was wäre unsere heutige Restaurantkultur ohne Türken, Asiaten, Inder, die ihre Heimatküche für uns geöffnet haben? In jedem Fall ärmer.

Es ist also einmal mehr eine kulinarische Bereicherung, was nun Menschen aus aller Welt in unser Land und auf unsere Teller bringen. Wir müssen nur neugierig bleiben. Gemeinsam mit Tony Hohlfeld, sein Restaurant Jante ist seinerseits jüngste Bereicherung der Top-Küche in Hannover,



Neda Ramfar aus dem Iran wird am 5. April gemeinsam mit dem Team des Bahlsen-Betriebsrestaurants Rezepte ihrer Heimat kochen.

habe ich mit Köchen aus acht Ländern neue Gerichte aus deren Heimat entdeckt. Viele davon so inspirierend, dass Tony Hohlfeld daraus gleich Ideen für eigene Rezepturen abgeleitet hat. Und alle erzählen sie eine Geschichte aus der reichen kulinarischen Tradition ihrer jeweiligen Region. „Fufu“ aus dem Sudan, „Babaganusch“ aus Syrien, „Kheer“ aus Pakistan, „Baghali Polo“ aus dem Iran oder Karottenkuchen aus Nepal.

Die Rezepturen haben wir für Sie im „Neue Nachbarn Kochbuch“ zusammengefasst. Und einige davon wird es bald in hannoverschen Kantinen zum Probieren geben. Vielleicht sind uns diese Gerichte in ein paar Jahrzehnten so vertraut wie heute die Königsberger Klopse. Die waren in ganz Deutschland auch erst populär, nachdem sie von Flüchtlingen in jede Region unseres Landes gebracht wurden.

>

„ICH HAB'S DRAUF!

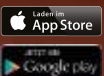
Hannovers Restaurant-Szene hat viel zu bieten. Mit nobilis Esslust habe ich immer gute Tipps dabei. Ich unterstütze diese Initiative für mehr Esslust in der Region.“

Beate Nock, Boutique Manager Chopard Hannover



nobilis Esslust
Kroths kulinarischer Kompass

Die nobilis Esslust App kostenlos runterladen und los.



Unsere Esslust-Partner



www.nobilis-esslust.de



Rezepte aus acht Nationen sind auch eine Reise durch die Gewürzküche.

Das Neue-Nachbarn-Kochbuch

Den Genuss wollen wir teilen. Die Gerichte von Köchen aus Flüchtlingsländern gibt es demnächst in verschiedenen hannoverschen Kantinen in Kooperation mit Essenszeit und **Dietmar Hagen**. Und zusammen mit den Rezepturen von Tony Hohlfeld im „Neue Nachbarn Kochbuch“. Alle Infos zum Projekt finden Sie auch unter www.nobilis-esslust.de

Zur Firma Essenszeit:

genießen – wohlfühlen – fit sein!

Dietmar Hagen betreibt in verschiedenen Städten 20 Betriebsrestaurants mit seinem eigens entwickelten Konzept der Mehr-Wert-Ernährung. Das Kochhandwerk und ein guter Gastgeber zu sein steht dabei im Mittelpunkt! 150 Mitarbeiter sind bei Essenszeit beschäftigt. Frische und regionale Zutaten mit einem hohen Anteil an Bio-Lebensmitteln werden für die Speisen an den jeweiligen Standorten in den Küchen verwendet. Fertigprodukte sind nicht im Einsatz. Somit wird Abwechslung und authentischer, natürlicher Genuss gewährleistet.



Essenszeit ist allein in der Region Hannover der Gastgeber für tausende Menschen täglich:

Bahlsen, MTU Maintenance, Hannover Airport, Deutsche Rentenversicherung, Sensus, Troester, Verlagsgesellschaft Madsack, Waldorfschule am Maschsee, Seniorenpflegeheim Rittelmeyer Haus, Schlütersche Verlagsgesellschaft, Üstra, EDC in Langenhagen, Schwanenburg in Limmer, Johnson Controls.

www.essenszeit.com

- Im April startet **nobilis Esslust** gemeinsam mit dem hannoverschen Caterer „Essenszeit“ eine Kochaktion in Betriebsrestaurants der Region. Das jeweilige Küchen-Team wird jeweils mit einem Koch aus einem Flüchtlingsland Rezepte seiner Heimat kochen und in der Kantine als Tagesgericht anbieten. Der Auftakt wird am 05. April im Bahlsen Betriebsrestaurant stattfinden. **nobilis** hat mit Dietmar Hagen, Chef von Essenszeit, über das Projekt gesprochen.

Herr Hagen, was bedeuten Ihnen kulinarische Begegnungen?

Es sind die Augenblicke, in denen wir Köche mit den Wurzeln in Kontakt kommen, sprich der schöpferischen Idee der verschiedenen Gerichte. Deshalb ist es sehr spannend, mit Köchen aus anderen Regionen der Welt am Herd zu arbeiten.

Dabei sind auch die besonderen Zutaten eine neue Herausforderung – wie auch die dem Gericht entsprechende Zubereitung und Anrichteweise. Das Ergebnis: Kulinarischer Genuss, bei dem man den Ursprung der Erfindung und das Herkunftsland schmecken kann. Das macht Freude und „ernährt“ uns Köche immer wieder aufs Neue.

Durch die Kooperation mit Essenszeit gibt es ab April Gerichte von Köchen aus dem Neue-Nachbarn-Kochbuch in verschiedenen hannoverschen Betriebsrestaurants – was erwartet die Besucher?

Neue interessante Menüs, mit Tipps und Tricks von den Küchenteams. Impulse für die Zubereitung neuer Gerichte aus verschiedenen Kulturen auch für zu Hause.

Wie dürfen wir uns das praktisch vorstellen, wird der Gastkoch aus einem Flüchtlingsland in der jeweiligen Kantine zum Chef de Cuisine?

Natürlich! Wir folgen mit dem Küchenteam den Anweisungen des Gastkochs. Dabei unterstützen wir mit höchstem Engagement die authentische Zubereitung der Gerichte. Darauf freuen wir uns sehr, so lernen wir dazu!

Wie schwer war es, die jeweilige Kochmannschaft in den Betriebsrestaurants von dieser Idee zu begeistern?

Das Konzept spricht für sich. Es ist eine fantastische Idee, über das Kochen mit anderen Kulturen in Kontakt zu kommen. Unsere Küchenteams freuen sich darauf, da die Gerichte vorab mit den Gastköchen gut besprochen und die Zubereitung durchdacht wird und so ein guter Rahmen gegeben ist. Wir freuen uns auch auf die persönlichen Begegnungen mit Berufskollegen.

Was fasziniert Sie persönlich besonders an der Idee des Neue-Nachbarn-Kochbuchs?

Es ist der kulinarische Einblick in andere Kulturen. Und wenn Sie zu Hause die Gerichte nachkochen, tauchen Sie ein in eine neue Welt.

Vor allem sind Gerichte beschrieben und gut fotografiert, die Sie für Ihre Gäste gut vorbereiten können. Das Buch wird ein besonderes Gustostückerl (österreichisch gesagt).

Am 5. April kocht Neda Ramfar aus dem Iran persische Küche mit dem Essenszeit-Team im Bahlsen-Betriebsrestaurant. Wie viele Gäste wird Ihr Team dort bewirten?

Seit vielen Jahren ist Essenszeit der kulinarische Gastgeber bei Bahlsen. Die Plätze sind täglich ausgebucht. Dort kochen wir ca. 300 Essen am Tag. ■

Stadtgespräch:

„Hannover freut sich auf Lieblingsplätze.“

Individualität hat
einen schönen Plan.

CONTUR®

RAUMPLUS

BRÜHL

ERPO

KFF

WK WOHNEN

LEOLUX

JORI

Herzlich Willkommen in Hemmingen.

Möbel Böhm GmbH · Heinrich-Hertz-Straße 19
30966 Hemmingen/Hannover · Tel.: (0511) 410 2 910
mail@moebel-boehm.de · www.moebel-boehm.de
Mo. – Fr. 10.00 – 19.00 Uhr · Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

MÖBEL
Böhm

Wohnen. Küche. Lebensart.

Disco Radio

Radio mal anders

Preis: 25,95 Euro

Gesehen bei:

erfinderladen.de

Vögel haben hier zwar keinen Platz, dafür ist diese Vogelhaus-Disco dekorativ mit einer bunten Lichtanlage auf dem Dach und bietet 24 Stunden Sound, der via MP3 Player, Handy oder Radio abgespielt werden kann.



FOTO: JMW INNOVATION GMBH



Sonnengarantie

Wertmarke: Sonne

Preis: 9,99 Euro

Gesehen bei: Geschenke für Freun.de

So sind die Sonnenstrahlen bei jedem Wetter garantiert! Mit diesen Wertmarken tragen Sie 100 Mal Sonne im Herzen!

Handseife de luxe

Bio-Flüssigseife

Preis: 12,95 Euro, 200 ml,

Gesehen bei:

Geschenke für Freun.de

An dieser Seife mit dem erfrischenden Duft von Lavendel kommt selbst der hartgesotene Handwaschweigerer nicht vorbei. Einfach ins Bad stellen und viele Hände glücklich machen!



FOTO: DR. P. LACERO

Fein und
edel Kaufen

Die nobilis-Redaktion holt
den Frühling ins Haus!

Nachhaltig

Solarladegerät für Smartphones

Preis: 69,95 Euro

Gesehen bei: erfinderladen.de

Die Sonnenstrahlen so richtig ausnutzen: Der Clic Swing ist ein Solarladegerät in der Größe einer Visitenkartenbox. Der ideale Begleiter für alle Outdoor-Aktivitäten, bei denen eine Steckdose weit entfernt ist.



FOTO: JMW INNOVATION GMBH

Für Mutti

Frühstücksbrettchen

Preis: 7,95 Euro, Gesehen bei: Geschenke für Freun.de

Perfekt geeignet für alle Mütter, die ein großes Lob und eine Anerkennung verdient haben. Zum Muttertag oder Geburtstag: wer seine Sache gut macht, hat es verdient eine Alltagsheldin zu sein und mit jedem Start in den Tag daran erinnert zu werden!



FOTO: STICKYJAM



FOTO: WUNDERLE

Sonne garantiert!

Saatgut für gute Laune

Preis: 3,95 Euro

Gesehen bei: Geschenke für Freun.de

2 Filzblumen, 2 Holzspieße, 1 Frühlingstee, 1 Pflanztopf, 1 Erdepad und grünes Papier als Grasersatz – eine Tüte Frühling trägt einen Teil dazu bei, die Frühlingsgefühle bei Ihnen zu wecken!

Wunsch-Erfüller

Gutscheinbuch für Mütter

Preis: 7,95 Euro, Gesehen bei: erfinderladen.de

„Shoppen. So lange du willst“, „Einen Tag lang nichts machen“ oder „Ein Frühstück mit deinen Lieben“ – mit diesen 12 Gutschein-Postkarten ist es ein Leichtes, der besten Mutter der Welt eine Freude zu machen.



Es wird
bunt und
blumig...



Seedbombs – „Blühendes Kornfeld“

Handgerollte Blumenbomben aus Erde und Ton

Preis: 9,95 Euro, Gesehen bei: erfinderladen.de

Seedbombs enthalten 20 verschiedene heimische Wildblumengattungen und können an jeden beliebigen Platz geworfen oder natürlich liebevoll platziert werden. Ton und Torf geben der Bombe Stabilität und verhindern ein Austrocknen und Wegschwemmen durch Regen.

Komm' zu Dir

Jetzt
Ostseewurlaub
planen!
ostsee-ich.com

Deine
Auszeit ist schon
hier.

ostsee

Schleswig-Holstein
Der echte Norden

Solvay und der Solarflieger

Forscher, Chemiker und Ingenieure von Solvay in Belgien, Brasilien, Frankreich, Deutschland, Italien und den USA haben ihre Handschrift auf beiden Flugzeugen hinterlassen, in denen rund 6 000 Solvay-Teile stecken. 13 Solvay-Produkte im Siz haben die Leistung verbessert und gleichzeitig das Gewicht auf ein Minimum reduziert. Bei einer Flügelspannweite von 72 Metern, entspricht das Gewicht von 2,34 Tonnen dem eines Jeeps und die Motorisierung der eines Motorrads.





Der Sonne entgegen

Es ist der ERSTE SOLARFLUG rund um die Erde – auch bei Nacht. Innovative Lösungen und hochwertige Werkstoffe machen das Abenteuer der „Solar Impulse 2“ möglich. Mit an Bord: Technik aus Hannover! 13 Produkte hat Solvay entwickelt, um den Traum möglich zu machen.

Die Schweizer Bertrand Piccard und André Borschberg hatten einen Traum. Den Traum vom Fliegen – allein mit der Kraft der Sonne. Alle Luftfahrtexperten schüttelten die Köpfe. Ohne einen Tropfen Kerosin über die Wolken? Und dann noch rund um die Erde? Eine komplett verrückte Idee! Doch sie wurde Wirklichkeit. Mit Hartnäckigkeit, Enthusiasmus und mit der Hilfe von Technikern, Ingenieuren und Wissenschaftlern, die mithalfen, ein technisches Wunderwerk zu bauen. „Solar Impulse 2“ ist ein Solarflugzeug, das die Spannweite eines Airbus A380 hat, aber dank seiner Leichtbauweise mit 2,3 Tonnen gerade so viel wiegt wie ein Mittelklasse-Wagen. Vier Elektromotoren treiben das Flugzeug an, mit einer maximalen Leistung von je 15 Kilowatt. Die Energie wird mit Hilfe von 17 248 äußerst dünnen Solarzellen auf den Riesenflügeln und auf dem Rumpf gewonnen und in Lithium-Batterien gespeichert. Deshalb kann Solar Impulse auch nachts fliegen.

Anfang März 2015 war es endlich so weit: „Solar Impulse 2“ startete in Abu Dhabi. Von der auch in Hannover ansässigen Solvay-Gruppe sind 13 Produkte in 6 000 Teilen mit an Bord. Als Technologie-Partner entwickelte der Chemie-Konzern mit Hauptsitz in Brüssel extrem leichte Konstruktionsteile sowie Materialien zur Energiegewinnung und Energiespeicherung. „Auch Niedersachsen hilft also dabei, dass dieser Flug um die Welt gelingt“, berichtet Dirk Schulte, Sprecher der Solvay GmbH in Hannover, und verfolgt, wie viele andere auch, die Unternehmung mit Spannung und Faszination. Mit dem Treibmittel Solkane wurde in den Labors an der Hans-Böckler-Allee ein ganz besonderer Polyethuran-Schaum entwickelt. Er dient als Dämmstoff. Trotz geringer Dicke und extrem niedrigem Gewicht bietet er exzellente Stabilität und maximale Dämmwerte. Der Schutz vor extremen Temperaturen ist für die Piloten überlebenswichtig. Schließlich wirken auf das Cockpit Außentemperaturen ein, die sich zwischen minus und plus 40 Grad Celsius bewegen, und „Solar Impulse 2“ hat keine Klimaanlage an Bord. Dass das Solarflugzeug auch nachts fliegen kann, ist den ex-

Luxus sieht anders aus:
Impressionen aus dem Cockpit



FOTO: SOLAR IMPULSE



FOTO: SOLAR IMPULSE

Das Solarflugzeug musste auf Hawaii überwinteren – die Akkuzellen waren überhitzt.

trem leistungsfähigen Akkus zu verdanken. Und hier kommt eine zweite Entwicklung aus Niedersachsen ins Spiel: Um auch für diese Komponenten das Gewicht so niedrig wie nötig zu halten, wurden spezielle Lithium-Ionen-Akkus entwickelt, die Monofluorethylencarbonat, kurz „FIEC“ enthalten. Die industrielle Herstellung des komplizierten Moleküls ist Solvay in Forschungslabors in Hannover und in einer Pilotanlage in Bad Wimpfen gelungen. „Im Alltag finden wir den neuen Stoff hauptsächlich in Lithium-Ionen-Akkus von Mobil-Telefonen und Laptops“, sagt Dirk Schulte, „das zeigt, wie wichtig es ist, in die Zukunft zu investieren.“

Die Geschichte des Solarflugzeuges ist relativ kurz: Am 28. November 2003 verkündeten Piccard und Borschberg offiziell den Beginn des Projekts. Zuvor hatte eine Studie der Eidgenössischen Technischen Hochschule Lausanne (EPFL) die Machbarkeit bestätigt. 2004 folgte die Gründung der Firma Solar Impulse SA, mit den Partnern EPFL, ESA und dem französischen Flugzeughersteller Dassault Aviation. Im Juni 2007 begann der Bau des ersten Prototyps, der am 3. Dezember 2009 zu seinem Erstflug abhob. Ab 2011 arbeitete man bereits am zweiten Modell, das neben anderen Verbesserungen

Die beiden Pioniere der Luftfahrt: Bertrand Piccard und André Borschberg. Nach längerer Zwangspause geht ihr Flug um die Welt im April weiter.



FOTO: SOLARIMPULSE

Zwei Visionäre

Die Piccards sind eine Forscherfamilie. Bertrands Großvater Auguste war der erste Mensch, der mit der von ihm erfundenen Druckkabine in die Stratosphäre eindrang und die Krümmung der Erde sah; Vater Jacques der erste Mensch, der an den tiefsten Punkt der Ozeane getaucht ist. Bertrand selbst erforscht mit Hilfe der Psychiatrie und Hypnose die innere Welt des Menschen – und dank der Luftfahrt die Welt draußen. Bevor er Solar Impulse initiierte, umrundete er die Welt nonstop in einem Heißluftballon. André Borschberg, Mitbegründer und Generaldirektor von Solar Impulse, hat sich lang schon für die Luftfahrt begeistert. Als Ingenieur und Diplomkaufmann kennt er sich nicht nur in Sachen Technik, sondern auch mit wirtschaftlichen Zusammenhängen aus. Zudem ist er Pilot von Jagd- und Zivilflugzeugen und kann auch einen Helikopter steuern.

auch über eine Druckkabine verfügen sollte. Am 2. Juni 2014 erfolgte der Jungferflug von „Solar Impulse 2“, und ein Jahr später als ursprünglich geplant, brachen die beiden Piloten dann im März 2015 mit ihrer Maschine zur Weltumrundung auf. 13 Jahre Arbeit lagen nun hinter den 180 Experten und Beratern aus den unterschiedlichsten Bereichen. Das Projekt, dessen Gesamtbudget bei 115 Millionen Euro liegt, wird von 90 Partnern und Sponsoren unterstützt.

Bereits mit der ersten Hälfte der Weltumrundung schaffte man einen Meilenstein: Nie zuvor hatte ein Flugzeug, nur mit Sonnenenergie betrieben, den Pazifik überquert. Auch die Piloten, die sich während der Umrundung abwechseln, vollbringen eine ungeheuerliche Leistung. Während des fünf Tage und fünf Nächte dauernden Pazifik-Fluges konnte André Borschberg niemals länger als 20 Minuten am Stück schlafen und hat sich dabei mit Yoga fit gehalten. In die Euphorie fiel ein Wermutstropfen: Es gab einen Schaden an den Batterien und eine mehrmonatige, nicht eingeplante Pause auf Hawaii. Der Weiterflug zur Westküste Amerikas ist für Anfang April geplant. Dann hebt „Solar Impulse 2“ zum zweiten Teil der Weltumrundung ab. Alle Beteiligten drücken die Daumen. Und wenn die 35 000 Kilometer und 500 Flugstunden geschafft sein werden, haben die Piloten nicht nur eine menschliche Herausforderung gemeistert: „Wir wollen zeigen, dass neue Technologien im Dienste visionärer Vorstellungen dazu beitragen können, die Welt zu verändern.“ ■

Mehr unter www.Facebook.com/SolarImpulse oder www.Twitter.com/SolarImpulse



Bettina Zinter

Bettina Zinter

Star Clippers Kreuzfahrten

Traumurlaub unter Segeln

Haben Sie schon immer von einer Kreuzfahrt an Bord eines Großseglers geträumt und bislang noch keine Gelegenheit gefunden, diesen Traum zu realisieren?

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt gekommen! Denn wir können Ihnen Kreuzfahrten zum attraktiven Preis anbieten.



Bis zu
20%
FRÜHBUCHERRABATT
bei rechtzeitigem
Buchungseingang

Den aktuellen Katalog November 2015 - April 2017 sowie die Vorschau Sommer 2017 können Sie ab sofort bei uns anfordern.

ROUTEN

- Asien
- Karibik · Kuba
- Panamakanal
- Mittelmeer
- Ozean-überquerungen

Ihr Marktführer
für Segelreisen mit
Kreuzfahrtskomfort



STAR CLIPPERS

Beratung und Buchung in Ihrem Reisebüro oder bei:

STAR CLIPPERS KREUZFAHRTEN GMBH

Konrad - Adenauer - Straße 4 · 30853 Hannover - Langenhagen
Tel 0 511 / 72 66 59-0 · Fax 0 511 / 72 66 59-20 · info@star-clippers.de
www.star-clippers.de · Gebührenfreie Hotline: 0 800-78 27 25 47

In der Ruhe liegt die Kraft

Verspannung, Stress oder Rückenprobleme. Danielle Cebulla setzt auf die Heilung mit Energie und dem Wissen der Schamanen aus Hawaii. **nobilis** hat mit der Expertin über **ALOHA REIKI** gesprochen.

..... TEXT: EVA HOLTZ

Frau Cebulla, was ist Aloha Reiki?

Aloha Reiki ist eine einzigartige Kombination aus Energieheilung und einem alten Geheimwissen aus Hawaii, das mir ein Schamane anvertraute, es lässt sich wunderbar mit anderen bekannten Methoden verbinden. Dieses Wissen steht im Zusammenhang mit Telepathie, Hellsehen, Hellhören und vielem mehr. Der Aloha Spirit ist hat nichts mit Hokus-pokus zu tun. Dahinter stecken uralte Heil-

Kraft- und Balancemethoden, die älter als die Medizin sind.

Bei welchen Beschwerden hat sich Aloha Reiki bewährt?

Das ist ganz unterschiedlicher Coleur. Es kommen die unterschiedlichsten Menschen mit den verschiedensten Denk- und Lebensweisen zu mir. Es kann bspw. die Oma, die Mutter, das Kind, der Controler, der Banker oder der Manager sein. Da es auf der geis-

tigen, seelischen und körperlichen Ebene wirkt, ist es schwer einzugrenzen.

Es ist bekannt, dass Seele und Geist den Körper beeinflussen. Ich erkläre es Ihnen anhand einiger Beispiele: Wenn einer im Job viel Verantwortung, Druck und somit Stress hat, kann sich dies in körperlichen Beschwerden zeigen wie Magenproblemen, Schlafstörungen oder auch geistiger dauerhafter Müdigkeit.

Oder ein Mensch mit seelischen Belastungen (z.B. Streit, Trauer, Verlust), knirscht mit den Zähnen oder hat Kopfschmerzen.

Aloha Reiki Anwendungen können z. B. gegen Burnout vorbeugen oder einfach Ausgleich schaffen, den Menschen wieder in Balance bringen und ihn geistig neu ausrichten.

Rückenprobleme sind bei den meisten Menschen vorprogrammiert. Kann Aloha Reiki da auch helfen?

Es kann dem Körper helfen, die Selbstheilungskräfte in Gang zu setzen. Ich habe Menschen mit Rückenproblemen da, die regelmäßig kommen, weil wir Fortschritte beobachten. Generell fühlen sie sich mit Aloha Reiki entlasteter, freier und einfach wohler.

*Danielle Cebulla:
Ihre Methode mit
schamanischen
Einflüssen bringt die
Menschen in Balance
und gibt Energie.*



Stress im Beruf – ist auch das ein Thema, bei dem Aloha Reiki helfen kann?

Auf jeden Fall! Aloha Reiki denkt nicht nur an Privatpersonen, sondern auch an Firmenkunden. Die meiste Zeit verbringen wir am Arbeitsplatz. Da kennt jeder Stress, Druck, Unstimmigkeiten etc. In Amerika oder Asien ist Reiki Normalität. Da machen viele in der Mittagspause 30 Minuten Reiki. Die Mitarbeiter fühlen sich neu aufgeladen und vitaler. Der Mensch ist in Balance und kann so gute Leistungen vollbringen und der Chef hat dafür gute Ergebnisse, die sich in Umsatz, Image oder sonstigen Gewinnen zeigen.

Es ist wichtig, eine betriebliche Gesundheitsförderung der Mitarbeiter anzugehen. Wußten Sie, dass Rückenschmerzen der häufigste Grund für Krankschreibungen sind, die betriebswirtschaftlich jährlich einen Schaden in Höhe von einigen Milliarden Euros verursachen? Oder dass Nackenschmerzen allein schon vom stundenlangen Betrachten eines Computerbildschirms entstehen können? Jeder Krankheitstag kostet die Unternehmen 750 Euro im Bundesdurchschnitt. Ein in die betriebliche Gesundheitsförderung investierter Euro kompensiert drei Euro bei Tätigkeitsausfall.

Der Bund hat einen Anreiz für mehr Investitionen in Leistungen der betrieblichen Gesundheitsförderung geschaffen. 2009 wurde ein Steuerfreibetrag von 500 Euro pro Mitarbeiter und Jahr eingeführt.

Muss man an Aloha Reiki „glauben“, damit es wirkt?

Nein muss man nicht. Es ist kein Glaubenssystem. Es wirkt so oder so immer zum Guten für den Empfänger. Es schadet nicht. Ich finde es schade, immer wieder Meinungen zu lesen oder zu hören, die andere Dinge behaupten. Es sind zum Teil jahrtausend alte Heilmethoden, die vor unserer Schulmedizin im Einsatz waren.

Ist eine mehrfache oder sogar eine regelmäßige Behandlung / Wiederholung erforderlich?

Ja, so kann man es verstehen. Ein Physiotherapeut, Osteopath oder Heilpraktiker behandelt auch über einen bestimmten

Zeitraum. Genauso kann man es mit Aloha Reiki verstehen. Der Mensch merkt erst nach ein paar Behandlungen den Fortschritt oder Verbesserungen. Er bekommt auch einen „geschärften“ Blick, um selbst Neuerungen oder neue schöne Veränderungen festzustellen. Sie müssen erst ein gewisses Vital Level oder „Energie Level“ aufbauen und dauerhaft halten, damit Sie sich Energie geladen, wachsam und in Balance fühlen, um Ihr eigenes Potenzial zu entfalten. Nur so ist ein Mensch mit sich im Reinen, in Glück und Zufriedenheit.

Was haben Sie mit dieser Behandlung bisher heilen/ lindern können?

Puh! Damit konnte ich schon Verspannungen im Körper, Kopfschmerzen, Schulterschmerzen, Zahnschmerzen (auch postoperativ), gefühlsmäßige Beklemmungen und auch Ängste lindern. Ich aktiviere die Selbstheilungskräfte des Patienten, bringe Chakren ins Gleichgewicht, damit alles wieder eins ist. Kinder sind besonders empfänglich für die Behandlungen. Egal, ob sie nun mit Ängsten oder Bauchweh kommen. Ebenso sind Babies ein Phänomen.

Wie sind Sie selbst zu Aloha Reiki gekommen – aus eigener guter Erfahrung? Wenn ja, welcher?

Ich hatte als Kind schon eine Grundsensibilität und habe schnell ein Gefühl für Menschen, Situationen oder Umstände gehabt. Vor einigen Jahren hatte es mich mit einer Gesichtsgürtelrose erwischt. Das war nicht ohne. Nach einem Krankenhausaufenthalt wurde ich mit Kopfschmerzen entlassen und habe im Anschluss im Urlaub eine Reikibehandlung erfahren dürfen, ohne der Reikimeisterin vorab zu sagen, was ich habe. Der Erfolg war beeindruckend. Ich hatte kaum noch Kopfschmerzen. Danach wollte ich mehr wissen und absolvierte den Meister- und Lehrergrad. Hinzu kamen uraltes Wissen von einem Schamanen und andere unterstützende Heilmethoden. Ich habe aus allem eine eigene Création gemacht. ■

Mehr Infos unter:

www.aloha-reiki.de

Danielle Cebulla

Tel. (0177) 333 26 86

Wenn die ersten Sonnenstrahlen locken . . .



Sommer. Die Sonne lockt. Sie können wieder draußen an Ihrem Lieblingsplatz entspannen.

Pergola-Markisen schützen Ihren neu gewonnenen Lebensraum im Freien nicht nur zuverlässig vor Sonne, sondern auch vor Wind, Regen und Schmutz.

- Platzverweiterung
- bequeme Bedienbarkeit
- gebogene Führungsschienen möglich
- Pfosten und Führungsschiene demontierbar

Setzen Sie mit einer großen Auswahl an Farben und Stoffen

Designakzente und erleben Sie angenehme Tage in Ihrer Wohlfühl-Oase!



- Fenster und Türen, Passivhaus-Systemlösungen
- Sonnenschutz
- Individueller Möbelbau und Innenausbau
- Reparaturarbeiten
- Fachlich qualifizierte Beratung und Planung

Klaenberg

■ Bau- und Möbeltischlerei

■ Klaenberg GmbH

Fränkische Straße 24
30455 Hannover

- Telefon 05 11/49 90 49
Telefax 05 11/49 62 22
info@tischlerei-klaenberg.de
www.tischlerei-klaenberg.de



Der Findeladen

Vor **125 JAHREN** begann es mit einem „Technischen Lederhandel“. Heute ist „Camping Schrader“ ein ziemlich einmaliger Allrounder. Was es hier nicht gibt, darauf können Segler und Co getrost verzichten.

TEXT: EVA HOLTZ

Camping Schrader – einzigartig in Deutschland

1891 als Technischer Lederhandel von Friedrich Schrader gegründet, übernahm vor gut 100 Jahren August Berger das Geschäft, der Ur-Großonkel der heutigen Geschäftsführerin, Andrea Antrecht. Mitte der 1960er Jahre, als die Deutschen ihre Reiseleidenschaft entdeckten, wurde es von ihrem Vater, Horst Bartel, um eine Camping-Fachabteilung erweitert. Durch die Schwiegersöhne und begeisterten Segler Klaus Antrecht und Martin Schuster kam in den 1980er Jahren die Segelsparte hinzu. Vor 30 Jahren entstand zusätzlich die Firma FSA-Segelsport in Mardorf. „Unsere Keimzelle hier in der Herschelstraße hat sich aber nie von ihren Wurzeln verabschiedet. In dieser Sortiments-Kombination sind wir in Deutschland meines Wissens einzigartig“, sagt Chefin Andrea Antrecht und freut sich auf den 22. April, wenn gemeinsam mit Kunden, Familie und Freunden das 125-jährige Jubiläum gefeiert wird.

Wie bei Vivienne Westwood, Alexander McQueen oder John Galiano zu ihren wildesten Zeiten: Was die Absolventen der Fahmoda Akademie für Mode und Design bei ihren Abschluss-Shows auf die Bühne bringen, ist avantgardistische Haute Couture der kreativsten Art. Nicht wenige dieser Teile haben in der Nachbarschaft, im Untergeschoss von „Camping Schrader“, Gestalt angenommen, einem Rettungsanker für so manchen angehenden Modemacher, der um Machbarkeit und Umsetzung seines Entwurfes ringt.

„Oh ja, die Studenten kommen sehr oft und oft auch sehr lange, weil sie eine Idee haben, nicht weiter wissen und wir dann gemeinsam überlegen, wie es zu realisieren ist“, sagt Dieter Linke, der Herr in einem Eldorado, das für „Selbstmacher“ unterschiedlichster Art alles bereit hält, was das Herz begehrt. Man bekommt Zwirne und Gurtbänder in allen Farben, Taue verschiedener Stärke und Machart, Folien, Markisenstoffe, LKW-, Segel- und Persenning-Planen, Leder, Felle und Schaumstoffe und ein unüberschaubares Sortiment an Haken, Ösen, Beschlägen und allem, was man sonst noch so gebrauchen könnte. „Dieser Knopfniet ist z.B. etwas ziemlich Exotisches“, erklärt Dieter Linke, präsentiert einen silbrig glänzenden Patronentaschenknopf und erläutert auch



FOTO: SCHRADER

Die historischen Anfänge im Lederhandel: Die alte Ladenzeile im Erdgeschoss des Geschäfts



FOTO: RAINER DRÖSE

gleich, wo er Anwendung findet und wie er montiert wird. In der Schublade daneben funkeln „Bodennägel“, mit denen Handtaschen und Gepäck gegen Abnutzung geschützt werden. „Stimmt schon, wir haben Dinge, die es woanders nicht gibt“, nickt der langjährige Schrader-Mitarbeiter.

Und das trifft nicht nur auf das Untergeschoss zu. Auch im Erd- und im Obergeschoss wird das Familienunternehmen, das im April sein 125-jähriges Bestehen feiern kann, seinem Ruf als einzigartig sortimentiertes Spezial- und Fachgeschäft mehr als gerecht – vom Hightech-Zelt bis zum Karabinerhaken. „Für mich ist das ein richtig schöner Findeladen. Ohne etwas zu kaufen, komme ich hier nicht raus“, gesteht Friedrich Göing, der Seniorchef einer Kette von 32 Bäckereifachgeschäften, und lobt nicht nur das Schrader'sche Sortiment und den Service, sondern auch die Qualität der Produkte. Er lacht: „Außerdem bekomme ich nirgendwo sonst weiße Lackfolie von der großen Rolle, wenn wir eine Veranstaltung haben. Und meine Frau geht regelmäßig hin und lässt sich kaputte Reißverschlüsse reparieren.“

Da muss auch Andrea Antrecht, Geschäftsführerin von Camping Schrader, lachen: „Ja, wenn wir den Reißverschluss der Lieblingsjacke in drei Minuten und für fünf Euro reparieren – dann haben wir Kunden richtig glücklich gemacht.“

Das mit der Zipper-Reparatur hat sich herumgesprochen. „Ich brauche Ihren Reißverschluss-Doktor“, heißt es täglich mehrmals. Die Reißverschlussreparatur, gute Tipps für Pflege und Erhalt von Funktionskleidung und für kreatives „Do it yourself“ gibt es eher so nebenbei. Eigentlich geht es um die Ausstattung für Segler, Camper und Liebhaber von Open Air Festivals. Andrea Antrecht und ihre fünf Mitarbeiter – zum Teil sind sie schon seit Jahrzehnten dabei – kennen ihr Metier aus dem Effeff, zumal die Inhaberfamilie selbst aus begeisterten Seglern und Campern besteht und über reichlich Erfahrung verfügt. „Gerade entdecken junge Familien auch wieder die Freiheit des Campens. Für Kinder gibt's ja kaum etwas Schöneres“, sagt die 56-Jährige, die das Geschäft in der dritten Generation führt.

Geschichten, die sie mit Kunden erlebt und von ihnen erfahren hat, gibt es viele: Da wird der Segeltörn über den Atlantik genauso besprochen wie Rucksack-Reisen in die Mongolei oder nach Australien, Festivalbesuche oder Campingurlaube an den entlegensten Ecken dieser Erde. „Für alle diese Unternehmungen braucht man natürlich hochwertige Sachen. Beim Rucksackkauf kommt es z.B. darauf an, wie lange man unterwegs sein möchte, und ein Zelt muss auch Dauerregen standhalten“, weiß die Chefin. Gerade kürzlich hat sie einen jungen Mann beraten, der seinen ersten Segeltörn plant. „Wir sind alles durchgegangen, was dazu gehört – bis hin zum Brillensicherungsband.“

Unternehmensberater Dr. Lutz Grüneberg, früherer Surfer und seit vielen Jahren passionierter Segler, ist einer der Langzeitkunden: „Wenn es Camping Schrader nicht gäbe, würde was fehlen in Hannover. Ich habe da schon 1000 Sachen gekauft, vom Gaskocher bis zur Sturmlaterne. Sowas kriegt man sonst nirgendwo“, lobt der Segler, der im vergangenen Herbst eine Atlantiküberquerung bewältigt hat: „Das sind schon besondere Anforderungen an das Equipment. Was nicht da war, wurde ganz schnell bestellt.“

Eigentlich hatte Andrea Antrecht Lehrerin werden wollen und studierte Deutsch und Englisch. Doch nach dem 5. Semester zog es sie dorthin zurück, wo sie ihre gesamte Kindheit verbracht hatte: In das innerstädtische Dreieck zwischen Polizeiwache Herschelstraße, dem damaligen AKI-Kino und der Zoologischen Abteilung von Karstadt, mit dem elterlichen Geschäft als Mittelpunkt. „Eine schönere und freiere Kindheit kann man sich kaum vorstellen. Ich war immer mit im Laden, und später gehörte auch die weitere Umgebung zu meinem Spiel- und Tummelplatz“, erinnert sie sich und hat es noch keine Sekunde bereut, ihr Studium gegen eine Ausbildung und dann die Leitung des Geschäftes eingetauscht zu haben. „Es ist wie erweiterte Familie. Wir hören so viele Lebensgeschichten. Merkwürdig, aber hier erleben wir Leben“, sagt die Schrader-Chefin. Doch jetzt steht erst einmal das 125-jährige Jubiläum an. Was sie sich wünscht? „Gutes Wetter und viele fröhliche Menschen, die sich bei Musik und nettem Essen und Trinken angeregt miteinander austauschen.“



Michael Steinberg
Experte für Gärten mit Wasser & Licht

Gärten effektivvoll gestalten

Wenn in der Natur alles sprießt,
kommt auch beim Menschen die
Lust auf Neues. Zeit, auch für
Veränderungen im eigenen Garten.

Wie Sie mit kleinem Aufwand
große Wirkung erzielen können, hat

MICHAEL STEINBERG, Experte für
Gärten mit Wasser & Licht, für
nobilis zusammengefasst.

TEXT: MICHAEL STEINBERG

Sie lieben Ihren Garten, und wünschen sich eine Veränderung für Ihr grünes Paradies? Mit Pflanzen, Wasser, Licht und Technik oder einer neuer Möblierung setzen Sie für die neue Gartensaison frische Akzente und verschaffen Ihrem Garten auf diese Weise ein kleines „Refreshing“.

Neue Blickpunkte in der Bepflanzung setzen – mit einem harmonischen Farbkonzept, das auf die Jahres- und Blütezeiten der Pflanzen abgestimmt ist. Jede Pflanze hat ihre individuellen Anforderungen und Bedürfnisse. Hat sie am von Ihnen gewünschten Standort wirklich die optimalen Voraussetzungen, um sich in voller Pracht und Blüte entwickeln zu können? Bei dieser Umgestaltung helfen Ihnen Experten gerne mit einem auf Ihren Garten und Ihre Vorlieben abgestimmten Bepflanzungskonzept.

Besondere Akzente lassen sich im Garten auch hervorragend durch belebende Wasserelemente setzen: Echte Hingucker! Ob als Quellstein, Wasserwand oder Spiegelschale. Ob groß oder klein, zurückhaltend oder lebendig sprudelnd. Solch ein Wasserakzent passt in fast jeden Garten und lässt sich leicht in bestehende Gartenkonzepte integrieren: kleine Änderung – große Wirkung.

Ihr Garten ein Wohnzimmer im Grünen?

Um sich im Garten wirklich geborgen zu fühlen, fehlt Ihnen vielleicht nur noch der ideale Rückzugsort. Eine gemütliche Sitzzecke, eingerahmt von einer geschwungenen Steinmauer, an der die gespeicherte Wärme der Sonne am Abend abstrahlt oder ein üppiges Solitärgehölz, unter dem Sie sich im Schatten entspannen. Möbel aus edlen Hölzern, hochwertigem Aluminium oder Edelstahl, kombiniert mit komfortablen und wasserundurchlässigen Polstern. Neue Gartenmöbel werden zu einem echten Eyecatcher in Ihrem grünen Wohnzimmer.

Die „Blaue Stunde“ – sie gehört sicherlich zu den absoluten Höhepunkten der Gartenerlebnisse. Und wer wünscht sich das nicht – den Tag in den Abend hinein zu verlängern? Durch besondere Lichtakzente kann der Garten auch in der Dämmerung und am Abend stimmungsvoll in Szene gesetzt werden. Mit dem passenden Beleuchtungskonzept verlängern Sie so Ihre Sommerabende und sorgen gleichzeitig für mehr Sicherheit in Ihrem Garten. So werden Highlights auf Ihrer grünen Bühne gesetzt.

Ein luftiger Raum zum Genießen und Erholen.

Damit dann auch genug Zeit zu Erholung und Genuss im Garten bleibt, gönnen Sie sich doch mit komfortablen Lösungen Entlastung für die Gartenarbeit: Automatische Bewässerungs- und Mähsysteme unterstützen Sie dabei mit modernster Technik. Die Installation solcher „Assistenten“ kann ohne großen Aufwand sehr gut auch nachträglich eingebaut werden. Die Bedienung ist sicher und unkompliziert. Der Energieverbrauch gering, das Ergebnis groß: Ihr Garten ist immer perfekt gepflegt!

Im Lebenselixier Wasser neue Energie tanken.

Und wenn Sie ein richtig großes „Refreshing-Feeling“ in Ihrem Garten erleben möchten, ist ein Naturpool oder Schwimmteich die ideale Ergänzung. Kristallklares Wasser ohne Chemie in einer Vielzahl von Gestaltungsvarianten.

Mit üppiger oder reduzierter Pflanzzone, mit geringer oder aufwendiger Technik, mit hochwertiger Ausstattung und prak-

tischem Reinigungskomfort – ganz nach Ihren Wünschen. Machen Sie Ihren Garten zu Ihrem ganz privaten Urlaubsort. Vieles lässt sich im grünen Kleinod selber umsetzen, aber für die optimalen Lösungen, sollten Sie sich an die Experten für Gärten wenden. Mit ihnen können Sie Ihren Garten so gestalten, dass er Ihnen in der neuen Gartensaison die schönste und höchste Freude bereitet – eben jenes irdische Vergnügen! ■

„Die Hauptaufgabe eines Gartens
ist es, seinem Bewohner und Besucher
die schönste und höchste Art
des irdischen Vergnügens zu bereiten.“

..... GERTRUDE JEKYLL

Gärten effektiv gestalten

Must-haves für den Garten-Liebhaber

Ausgewählt von Michael Steinberg
Experte für Gärten mit Wasser & Licht.

1



FOTO: RAUSCH CLASSICS

4



6



2



3



5



1 Modernes Retro-Stück für Individualisten

Formschöner Teakessel mit Gurtbespannung aus der neuen Country-Kollektion von Rausch mit Beistelltisch.

2 Technik, die begeistert

Rasenpflege mit dem Automower von HUSQVARNA. GPS-gestützte Navigation und Wetter-Timer, Steuerung über das Smartphone via „Automower Connect“.

3 Staude mit Geschichte

Pfingstrose – „Paeonia suffruticosa Godaishu“. Frisches Sommergrün mit üppiger Blüte, leicht duftend.

4 Stimmungsvolles Kerzenlicht

Als Solitär oder perfekte Ergänzung für alle DEDON Kollektionen. Für Drinnen und Draußen.

5 Schlauch war gestern

Automatisches Bewässerungssystem von Hunter mit drehbaren Versenkstrahlsprühdüsen und unabhängiger Tagesprogrammierung.

6 Licht am Stiel

Dezente Beleuchtung: Blattleuchte von Coldewey, ideal für Beete, mit langlebiger und energiesparsamer LED-Technik.

Neuanfang

Sie heißen Michael, Isabelle, Tim oder Philipp:

250 Kinder leben in Hannover bei **PFLERGEELTERN** und haben in der neuen Familie die Perspektive auf ein besseres Leben. Menschen, die Kindern ein neues Zuhause geben wollen, werden in Stadt und Region dringend gesucht.

TEXT: SUSANNE HILDEBRANDT-HEENE

Ich hatte nie das Gefühl, in der falschen Familie zu leben“, sagt Michael und lächelt Sabine und Hans Schneider liebevoll an. Dass die Beiden seine Eltern sind, steht für den 18-Jährigen außer Frage. Sie sind ganz einfach Mama und Papa. Punkt. Sabine und Hans Schneider hatten sich immer eine große Familie gewünscht. „Vier Kinder sollten es sein“, sagt Sabine Schneider. Doch Schwangerschaft und Geburt ihres ersten Sohnes verliefen dramatisch. Das Leben von Mutter und Kind waren in Gefahr. „Weitere Schwangerschaften waren danach ausgeschlossen.“ Die Fitness-Trainerin und der Lehrer aus der List entschlossen sich, ein Kind zu adoptieren. So trat schließlich die heute 22-jährige Friederike in ihr Leben.

Der Wunsch nach weiteren Kindern blieb. Deshalb das Paar erneut beim Jugendamt vorstellig wurde. Doch dieses Mal versuchten dessen Mitarbeiter die Schneiders zu überreden, ein Pflegekind aufzunehmen. Sie zögerten. Sie hatten Angst, mit der Gewissheit leben zu müssen, dass ihnen ein solches Kind wieder weggenommen werden kann. Aber es war nicht nur das. „Wir fragten uns, wie es sein würde, mit der stetigen Konfrontation mit der Herkunftsfamilie zu leben“, erzählt Hans Schneider: „Was bewirkt das in einem?“ Er und seine Frau erklärten sich deshalb zunächst bereit, ein Kind zur Kurzzeitpflege aufzunehmen. „Wir brauchten einfach eine Probephase.“ So bekamen sie den kleinen Paul, bei dem von vornherein fest stand, dass er nach ein paar Monaten wieder zu seiner Mutter zurückkehren würde. Sie war drogenabhängig und brauchte für eine Zeit Entlastung. Während Paul bei ihnen lebte, standen Sabine und Hans Schneider in stetem Kontakt mit ihr, und man verstand sich. Als Paul schließlich zurück zur Mutter ging, war für das

Ehepaar klar: „Wir schaffen und wir machen das mit den Pflegekindern.“

Der nächste Anruf des Pflegekinderdienstes kam ein halbes Jahr später. Den Schneiders wurde mitgeteilt, dass Michael dringend Pflegeeltern braucht. Das zehn Monate alte Baby, das zu früh zur Welt gekommen war, lebte auf richterlichen Beschluss in einer Bereitschaftspflegefamilie. Seine drogenabhängige Mutter konnte sich nicht um ihn kümmern, der Vater hatte Mutter und Kind verlassen. Michael „trat“ in das Leben der Schneiders – und blieb. In jungen Jahren litt der heutige Gymnasiast an Hepatitis C und starker Neurodermitis. „Dass Pflegekinder immer ein Päckchen zu tragen haben, ist nicht wegzuradiieren“, sagt Sabine Schneider. „Darauf muss man sich einlassen können.“

Heute sind nicht nur Michaels gesundheitliche Probleme Geschichte. Er wurde und wird geliebt. „Wir unterscheiden nicht zwischen eigenen und aufgenommenen Kindern“, betont Hans Schneider. „Wir sind eine Familie und treten als solche auf.“ Kontakt zu seiner leiblichen Mutter, die er beim Vornamen nennt, hat Michael heute nicht mehr. „Ich habe die Möglichkeit ihr zu schreiben, aber das brauche ich nicht“, sagt der sympathische Teenager, der acht Musikinstrumente spielt.

Sabine und Hans Schneider, die nach Michael mit der heute 16-jährigen Isabell noch ein weiteres Pflegekind aufnehmen, sind für den zuständigen Sozialarbeiter Michael Schultze wie viele andere Mütter und Väter, mit denen er zu tun hat, „idealtypische Pflegeeltern“. „Sie sind hoch engagiert.“ Der 58-jährige arbeitet seit 26 Jahren im Pflegekinderdienst des Fachbereichs Jugend und Familie der Stadt Hannover. Er und seine Kollegen suchen händerin-

Pflegefamilien dringend gesucht

Pflegekinder brauchen konstante Beziehungen, Verlässlichkeit, Schutz und vor allem auch Zeit und Geduld. Für Interessierte, die Kindern ein neues Zuhause geben möchten, bietet der Pflegekinderdienst der Stadt am **9. August, 17 Uhr, in der Nikolaistraße 14**, die nächste Informationsveranstaltung an. Der Pflegekinderdienst der Stadt ist unter Telefon (0511) 168-41550 oder per E-Mail zu erreichen unter: 51.23.4KSD@Hannover-Stadt.de. Auch in der Region werden Pflegeeltern dringend gesucht. Auskünfte erteilt der Pflegekinderdienst der Region unter Telefon (0511) 616-22129, E-Mail: Pflegekinder@Region-Hannover.de

FOTO: SERGEY NIVENS – FOTOLIA.COM

gend Menschen, die sich eines fremden Kindes annehmen. Willkommen sind nicht nur heterosexuelle Paare, sondern auch gleichgeschlechtliche Paare oder Einzelpersonen. Vor allem Eltern, die ein Kind mit Entwicklungsbeeinträchtigungen aufnehmen, werden nach Angaben von Michael Schultze gebraucht. Der Anteil der Kinder, die diese so genannte sozialpädagogische Sonderpflege benötigen, ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen. Von 250 Kindern, die in Hannover in Pflegefamilien leben, haben nach Angaben von Michael Schultze rund 100 Kinder ein Handicap.

Wenn ein Kind auf richterlichen Beschluss aus einer Familie herausgenommen werden muss, wird es zunächst in einer Bereitschaftspflegefamilie untergebracht. Der Aufenthalt dort ist zeitlich begrenzt. Stabilisiert sich die Lage im Elternhaus, kann das Kind dorthin zurückkehren. Bleibt die Situation auf unabsehbare Zeit instabil, wird nach einer Möglichkeit gesucht, das Kind langfristig in einer anderen Familie unterzubringen. Und bei diesen Familien bleiben die meisten Kinder, so wie Michael, auch dauerhaft. „Die Kinder brauchen eine Perspektive“, betont Sozialarbeiter Schultze.

Auch Jessica und Thomas Kleinert haben zwei Pflegekinder, die bei ihnen aufwachsen werden. Die Beiden können keine eigenen Kinder bekommen. „Deshalb entschieden wir uns, anderen Kindern die Chance auf ein schönes Zuhause zu geben“, sagen sie. Nach einem Qualifikationstraining, das alle potentiellen Pflegeeltern durchlaufen müssen, leben heute der fünfjährige Tim und der eineinhalbjährige Philipp bei ihnen. Die leiblichen Mütter der Jungs leiden an psychischen Erkrankungen. Zu Tims Mutter besteht ein regelmäßiger Besuchskontakt. Philipp sieht seine Eltern nicht. Sie akzeptierten nicht, dass er in einer Pflegefamilie und nicht bei ihnen lebt, sagt Michael Schultze. Die Treffen mit Tims Mutter empfindet seine Pflegefamilie als anstrengend. „Ich habe das Gefühl, dass sie auch noch ein Kind ist“, sagt Jessica Kleinert. Und Tim reagiert eher abweisend, wenn er sie sieht. „Dass sie ihn anfasst, mag er nicht.“

Um die Zukunft ihrer Kinder macht sich fast jedes Pflegeeltern-Paar Sorgen, so auch Jessica und Thomas Kleinert. Ob es z.B. durch die Medikamenten- oder Drogeneinnahme der leiblichen Mütter Entwicklungsverzögerungen gibt, zeigt sich meist erst später. Ergotherapie, Logopädie, unzählige Untersuchungen und unendlich viel Zuwendung – das ist, was die Kinder dringend brauchen. Auch Jessica und Thomas tun alles: „Das sind doch unsere kleinen Haudegen“, sagen sie. ■

Die Namen der Pflegeeltern und ihrer Kinder wurden geändert



Die Spezialisten der MHH
bieten das gesamte Spektrum
der Traumaversorgung in
einem Team.

Lebensretter

In der Unfallchirurgischen Klinik der MHH rettet er täglich Leben: **PROFESSOR DR. CHRISTIAN KRETTEK**. 2004 gründete der Direktor der Klinik eine Traumastiftung, welche die Arbeit von Lebensrettern auch außerhalb von Kliniken nach Kräften unterstützt.

TEXT: SIMONE HENKE

Die Olympiasiegerin, mehrfache Welt- und Europameisterin Isabelle Werth ist nur eine derer, die der Unfallchirurgie der Medizinischen Hochschule Hannover (MHH) auch weiterhin ein lebenswertes Leben verdanken. Nach einem Reitunfall 2002 war das rechte Kniegelenk schwer beschädigt. Eine Operation in der MHH und intensive Rehabilitation – und drei Monate später saß eine der international erfolgreichsten Dressurreiterinnen wieder im Sattel, trainierte eisern und eilte von Erfolg zu Erfolg. Aus eigenem Erleben fördert sie die Arbeit der 2004 von Prof. Dr. Christian Krettek gegründeten „Traumastiftung“. Im Folgenden ein Gespräch mit dem Chef der MHH-Unfallchirurgie (62), einem der international angesehensten Unfallchirurgen weltweit.

Herr Professor Krettek, wie kam es zur Gründung der Traumastiftung?

Die moderne Unfallchirurgie ist ein relativ junges Fach, das sich stark entwickelt. Doch leider geht die Schere zwischen dem, was medizinisch möglich ist und dem, was finanziert wird, immer weiter auseinander. Das gilt für die Patientenversorgung ebenso wie für die Forschung. Die Patienten realisieren aber sehr wohl, was es für ihr persönliches Leben und das ihrer Familie bedeutet, wenn sie nach einem Unfall so wieder hergestellt werden, dass sie ein normales Leben führen können. Etliche dieser Patienten und deren Familien ha-



Prof. Dr. Christian Krettek

ben das Bedürfnis etwas zurückzugeben und unsere Arbeit zu unterstützen. Früher gab es für sie dazu keine Möglichkeit. Heute ist das über die Traumastiftung sehr einfach geworden.

Gibt es einen inhaltlichen Schwerpunkt, den Sie in der Arbeit Ihrer Stiftung verfolgen?

Die Forschungsschwerpunkte kommen aus unserer täglichen Arbeit. Daraus entstehen Ideen, und wir haben ein ausgezeichnetes Forschungslabor, wo wir unsere Ideen auf Machbarkeit prüfen können. Die MHH ist zudem extrem gut nach innen und außen vernetzt mit starken Partnerschaften z.B. zur Leibniz Universität, Tierärztlichen Hochschule und zur TU Braunschweig, aber auch überregional und international mit Partnern in England, USA und Australien. Viele Therapiestandards, die heute weltweit Gültigkeit haben, sind hier an der MHH konzipiert oder weiterentwickelt worden, zum Beispiel minimalinvasive Stabilisierungsverfahren, Computernavigation und das sogenannte „Dama-

1800 Ideen auf 1800 m²

Lassen Sie sich inspirieren!

- ◆ unvergleichliche
Küchenkonzepte
- ◆ persönliche
Beratung
- ◆ einzigartige
Planungen



musterhaus[®]
küchen

FACHGESCHÄFT

Meine Küche ist von Roon

Einbauküchen • Hausgeräte

H.VONROON[®]

Marie-Curie-Str. 1 (gegenüber real)
30966 Hemmingen • Tel 0511 - 420 330
Mo - Fr 9 - 19 Uhr • Sa 9 - 16 Uhr

www.roon.de



Unfallrisiken werden oft verdrängt – seit Kurzem steigt die Zahl der Opfer in Deutschland wieder an.

> ge control' Konzept – um nur einige zu nennen. Im Moment verfolgen wir sehr intensiv das Thema Biologischer Gelenkersatz, die sogenannte „Bioprothese“. Ein von uns verfolgter Lösungsansatz ist die Gewebszüchtung, das „Tissue Engineering“. Weil aber der klinische Ersatz kompletter Gelenke am Patienten wird noch viele Jahre dauern wird, haben wir ein Verfahren entwickelt, bei dem wir jetzt schon ganze Gelenkabschnitte oder Gelenke von Gewebespendern, z.B. Kniegelenke von Multiorganspender, erfolgreich transplantieren können. Eine spezielle Entnahme- und Konservierungstechnik sorgt dafür, dass keine Immunsuppression wie bei der Organtransplantation erforderlich wird, und die Ergebnisse sind bestechend. Verfahren für das Hüftgelenk sind in Arbeit, und die erste Anwendung ist für die zweite Jahreshälfte 2016 geplant. Prävention ist ein weiterer wichtiger Bereich.

Sie sehen Menschen, die mit schwersten Verletzungen und körperlichen Schäden zu Ihnen kommen. Einige von ihnen melden sich nach Jahren und sind dankbar, dass Sie durch Ihren Einsatz wieder voll im Leben stehen können. Wie ist dabei die Rolle der Traumastiftung zu sehen?

Das ist richtig. Immer wieder schreiben uns Patienten an oder kommen sogar vorbei, häufig an Jahrestagen ihrer Verletzung oder auch wenn ein anderes ge-

sundheitliches Problem auftaucht. Das freut uns immer riesig und entlohnt für den oft entbehrungsreichen Einsatz zu oft sehr familienunfreundlichen Zeiten, nachts, an Wochenenden und Feiertagen. Die Traumastiftung versucht auch diese Aspekte unseres Arbeitslebens zu kommunizieren. Die MHH Unfallchirurgie ist eine der ganz wenigen Universitätskliniken in Deutschland, wenn nicht gar mittlerweile die einzige, in der die gesamte Traumaversorgung aus einem Spezialisten-Team kommt. Die MHH Unfallchirurgen stellen die Notärzte auf dem Rettungshubschrauber Christoph 4, organisieren die oft alles entscheidende Erstbehandlung im Schockraum und die unfallchirurgischen Spezial OPs sowie die unfallchirurgische Intensivstation. Das gewährleistet für den Patienten einen verlustfreien und nahtlosen Informationsfluss über den gesamten Behandlungsverlauf und ermöglicht den Unfallärzten ein einzigartiges Weiterbildungsumfeld.

Wenn Sie auf über 10 Jahre Stiftungsarbeit, in der Sie auch von großartigen Unterstützern begleitet wurden, zurückblicken – gab es einen Augenblick, eine Situation, die Sie besonders berührt hat?

In der Tat ja. In der Unfallchirurgie ist die Spannweite dessen, was man mit dem Patienten und seiner Familie er- und oft gemeinsam durchlebt, besonders groß. Extrem schmerzhaft ist im-

mer die Kommunikation mit Angehörigen, denen man mitteilen muss, dass alle Bemühungen den geliebten Menschen am Leben zu erhalten, vergeblich waren. Daran gewöhnt man sich wirklich nie. Das führt auch zu einer gewissen Demut und Dankbarkeit für scheinbar selbstverständliche Dinge: z.B. dass man sich schmerzfrei und ohne Hilfsmittel fortbewegen kann und die Familie am Leben und gesund weiß.

Es berührt mich auch immer wieder, wenn ich die Patienten nach einer Weile wiedersehe und realisiere, dass sie erfolgreich in ihr Leben zurückgefunden haben. Und es berührt mich, zu sehen dass es Menschen gibt, die soziale Verantwortung auch wirklich leben und Freude dabei empfinden Gutes zu tun. So wie eine Studentin, die seit Jahren monatlich 10 Euro überweist. Oder eine ehemalige Patientin und mittlerweile Freundin der Familie, der ich vor einigen Monaten total begeistert von unserem Biologischen Gelenkersatz erzählt habe. Als ich sie sechs Wochen später wiedergesehen habe, hatte sie einen Scheck in mittlerer fünfstelliger Höhe für die Traumastiftung dabei.

Ihre Stiftung hilft Leben retten und macht somit jeden Spender zu einem Retter.

Welche Wünsche haben Sie für die kommenden Jahre?

Unfallrisiken werden oft verdrängt. Seit kurzem steigt die Zahl der Getöteten in Deutschland leider wieder an und es hat den Anschein, dass die Benutzung von Smartphones ein Faktor ist. Hier muss dringend etwas getan werden. Ich würde mir zudem wünschen, dass jeder gut auf sich und sein Umfeld aufpasst. Es gibt Unfälle, die sind vermeidbar, gerade Jugendliche sind hier überrepräsentiert. Und schließlich ... jeder kann ein ‚Retter‘ sein und wirklich jede Unterstützung ist willkommen und wird wertgeschätzt. ■

Wenn auch Sie die Traumastiftung unterstützen möchten:

Nord LB (BLZ: 250 500 00)

IBAN: DE48 2505 0000 0101 4370 77

BIC: NOLADE2HXXX

Betreff: Spende Traumastiftung 416

VOR PRUNG

ist, vieles möglich zu machen



Als öffentlich-rechtlicher Versicherer geben wir einen Teil unserer Gewinne dem Land zurück – und fördern zum Beispiel den regionalen Sport.
www.vgh.de/vorsprung

fair versichert
VGH 

Der Neue

.....

In Hannover geboren und aufgewachsen, ist **INGO METZMACHER** heute weltweit als renommierter Dirigent gefragt. Jetzt kehrt er als der neue Intendant der Kunstfestspiele nach Hannover zurück und hat viele neue Ideen im Gepäck.

.....



FOTO: ENSEMBLE MODERN/ERNST NEISEL

Momente der Technikgeschichte des 20. Jahrhunderts sind Thema der Video-Oper „Three Tales & WTC 9/11“, die am 13. Mai in der Musikhochschule aufgeführt wird.

Welche Position Ingo Metzmacher einst als B-Jugend-Fußballer bei Arminia Hannover bekleidet hat? „Immer die 10.“ Zentrales Mittelfeld also, und überhaupt war die Frage ja eigentlich total überflüssig: Was sonst als der Dirigent sollte der Mann denn gewesen sein, der in eben dieser Funktion mittlerweile die Konzertsäle der Welt erobert hat. Und der nun als neuer Intendant der „KunstFestSpiele Herrenhausen“ wirkt – vom 13. bis zum 29. Mai ist sein erstes Programm zu erleben.

Wie sich herausstellt, kommt man im Interview um das Thema Fußball nicht herum. Metzachers erste Kontaktgespräche in Sachen Herrenhausen haben am 23.2.2014 stattgefunden, aber so sagt er's nicht: „Das müssen Sie nachschauen. Es war der Tag, an dem Hannover 96 gegen Bayern München mit 0 zu 4 verloren hat.“ Denn: „Ich hatte mir eine Karte für das Spiel gewünscht, das natürlich total ausverkauft war. Ich habe dann auf dem Platz von Oberbürgermeister Stefan Schostok gegessen.“

Der Intendant, Jahrgang 1957, ist gebürtiger Hannoveraner, besuchte hier das Ratsgymnasium und begann sein Musikstudium an der hiesigen Hochschule, bevor er nach Salzburg und Köln wechselte. Und obwohl seine Biographie unter anderem solch hochkarätige Positionen wie diejenige des Generalmusikdirektors an der Staatsoper Hamburg oder den Posten als Chefdirigent des Deutschen Symphonieorchesters Berlin umfasst, scheinen die Erinnerungen an seine Heimatstadt intakt zu sein: „An der Hochschule habe ich originelle Lehrer gehabt und schon früh aufregende Konzerte erlebt. Und auch außerhalb gab es für mich immer interessante Ecken. Den Buchladen ‚Hesperus‘ zum Beispiel.“ >



*Intendant der
Kunstfestspiele
Herrenhausen:
Ingo Metzmaker*

**Die KunstFestSpiele
Herrenhausen**

Die KunstFestSpiele Herrenhausen finden in diesem Jahr vom 13. bis 29.05. statt. Unter den internationalen Produktionen bietet das Festival zwei Uraufführungen, drei Deutschland-Premieren und viele Hannover-Debüts. Infos unter www.kunstfestspiele.de

FOTO: HARALD HOFFMANN



The Whisper Opera: In einer eigens entworfenen Rauminstallation wird der Zuschauer am 15. und 16. Mai in der Orangerie nah an eine Sängerin und vier Musiker herangebracht.



FOTO: HELGE KRÜCKEBERG



FOTO: BERND BRÜNDERT

Für die Gurre-Lieder versammelt sich am 15. Mai unter der musikalischen Leitung von Ingo Metzmacher ein großer Teil des musikalischen Hannovers auf der Bühne des Kuppelsaals, darunter Thomas Quasthoff (Bild Mitte).

- › Gar zu große Überredungskünste waren von daher vielleicht gar nicht nötig, um Metzmacher für die neue Tätigkeit zu gewinnen, die er in dieser Form noch nie ausgeübt hat. „Es war spannend zu erfahren, dass es eine solche Veranstaltung in Hannover gibt. Und mir hat gleich der Titel mit all seinen Bestandteilen gefallen.“ Wobei „Kunst“ und „Spiele“ klar sind – aber ist aus der Vorliebe für das „Fest“ zu schließen, dass man sich den neuen Intendanten als heimliches Feierbiest vorzustellen hat? „So vielleicht nicht. Aber eine solche Veranstaltungsreihe sollte auch ein Fest sein. Sie sollte die Menschen in Herrenhausen zusammenbringen – und dafür sorgen, dass sie dort für die Zeit der Spiele auch einen ständigen Treffpunkt vorfinden.“ Gesagt, getan: Das neue „Spiegelzelt“ wird für diese Funktion installiert.

Das Programm ist, wenig überraschend, mehr von Musik geprägt als bisher, und der Auftritt mancher Künstler – Isabelle Faust, David Fray, Hagen Quartett – liegt in Metz-machers persönlichen Kontakten begründet. „Es war mir aber wichtig, eine große Bandbreite zu erhalten“, betont der In-tendant. „Deswegen habe ich mit Stephan Buchberger einen erfahrenen Chefdramaturgen mit an Bord geholt, der viele Ideen eingebracht hat.“ Und in der Tat gibt es Klanginstalla-tionen, Tanzperformances, Musiktheater und Konzerte der entschieden ungewöhnlichen Art. Im Großen Garten treten

etwa 60 Schlagzeuger auf, bei Schönbergs „Gurreliedern“ im Kuppesaal sind allein zehn Chöre mit von der Partie. Über den letztgenannten Veranstaltungsort sollte man sich nicht wundern: „Herrenhausen ist ganz klar das Zentrum des Festivals“, erläutert Metzmacher, „aber ich möchte das Spektrum etwas erweitern, auf andere Bereiche Hannovers ausdehnen.“

So zieht es den Intendanten auch an den einstigen Tatort zurück: In der Musikhochschule findet mit Werken von Steve Reich, darunter eine Video-Oper, einer der spektakulärsten Abende statt, zumal der berühmte Komponist anwesend ist. Dass ein Reich-Stück unlängst in Köln für lautstarke Publikumsproteste gesorgt hat, kann Metzmacher nicht nachvollziehen: „Da gibt es doch viel provokativere Musik.“ Stimmt, zu den schrillsten im Lande gehört Reich mit seinen Minimal-Klängen wohl kaum.

Ingo Metzmacher ist ein prominenter Mann. Besonders abgehoben gibt er sich allerdings nicht, wie er da in seinem gelben Alltagspulli auf einem offenbar nur mäßig bequemen Stuhl sitzt und bereitwillig auch Fragen zu seinem Privatleben beantwortet. Sein Lebensmittelpunkt ist Berlin, er hat vier erwachsene Kinder. Der Nachwuchs hat sich übrigens nur in einem Fall der Musik verschrieben, ansonsten sind vom Wirtschafts- bis zum Romanistikstudium andere Interessen angesagt. Zuweilen hört Metzmacher gern Jazz, vor allem Sängerinnen wie Ella Fitzgerald, Billie Holiday und „my all-time favourite“ Abbey Lincoln. Zu einer heimlichen Vorliebe für Rockmusik mag er sich allerdings nicht bekennen: „Das ist mir meistens einfach schon zu laut.“

Und damit wären wir dann doch wieder beim Beruf: „Eine der schwierigsten Aufgaben beim Dirigieren ist es, das Orchester dazu zu bringen, leise zu spielen. Kaum noch jemand bringt ein richtiges Pianissimo zustande. Vielleicht weil wir in einer so lauten Welt leben, weil es sonst immer darauf ankommt, sich um jeden Preis bemerkbar zu machen. Dabei kann in der Musik nichts so wirkungsvoll sein wie eine wirklich leise Passage.“

Hobbies? Da gibt es im Wesentlichen eines, das man sich zudem nach dem Verlauf des Gesprächs hätte denken können: Fußball. „Ich verstehe die Nachwuchsarbeit bei Hannover 96 nicht“, sagt Metzmacher. „Da gibt es doch offenbar gute Fußballer in der A- und B-Jugend. Warum schafft es davon niemand zu den Pofis? Wenn immer nur Leute von außerhalb dazu gekauft werden, ist doch klar, dass sich keiner mit der Stadt und dem Verein identifiziert. Das kann doch gar nicht funktionieren.“ So spricht ein echter Fan. Erkennbar auch daran, dass der Pianissimo-Mann zum Ende seiner Ausführungen richtig laut wird. ■



Jörg Worat
Jörg Worat

FOTO: DAVID LANG ICE

giese**highfidelity**



the sound is here

alex giese gmbh . galerie luise . theaterstraße 14 . 30159 hannover
t +49 0511. 353 99 737 . info@alexgiese.de www.alexgiese.de

konservieren

Barbara Helmrich



Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige für Restaurierungsfragen

restaurieren

Dipl.-Restauratorin für Kunst- und Kulturgut

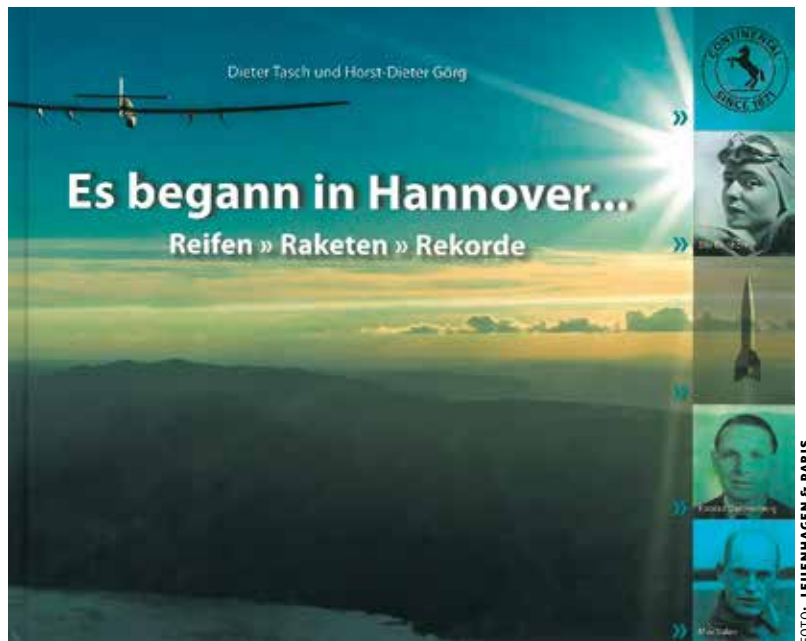
Fuhrbleek 1 · 30916 Isernhagen NB · Tel.: 0511/7306644
www.restaurierung-helmrich.de

nobilis
Garten



Präsentieren Sie sich mit Ihren Lounges und Accessoires für die Outdoor-Saison!

Anzeigenschluss: 11.04.2016
Erscheinungstermin: 02.05.2016



Ausgewählte Neuheiten

nobilis hat für Sie Besonderes aus Musik und Literatur gefunden

REIFEN, RAKETEN, REKORDE

Hannoversche Geschichte einmal anders: Der dritte Band der Reihe „Es begann in Hannover ...“ erzählt **Geschichten** rund um „Reifen, Raketen, Rekorde“: Von Konrad Dannenberg, der erst an der **V2-Rakete** und später in den USA am Space Shuttle arbeitete; von Fliegerin Elli Beinhorn, die als erste Frau überhaupt den Himmel eroberte und Luftfahrtgeschichte schrieb; von Unternehmen wie der Conti, deren Rennreifen in den 1930er Jahren Motorsporterfolge möglich machten, oder Sennheiser ... Lesespaß nicht nur für Hannover-Kenner. (eh)

Es begann in Hannover - Reifen, Raketen Rekorde. Leuenhagen & Paris

DER FRÜHLING BEGINNT IN HANNOVER.



Maserati Hannover steht als offizieller Vertragshändler für italienische Leidenschaft, norddeutschen Charme und maßgeschneiderte Leistungen.

Erleben Sie besondere Automobile mit einer großen Auswahl an Neufahrzeugen und Gebrauchtwagen sowie erstklassige Betreuung und exzellenten Service rund um Maserati.

Ihren Maserati Ghibli gibt es auch als sparsamen Diesel oder mit Allrad für noch mehr Traktion.

KRAFTSTOFFVERBRAUCH (L/100 KM):
KOMBINIERT 9,7-5,9
CO₂-EMISSION: KOMBINIERT 226-158 G/KM
EFFIZIENZKLASSE F-B

ABBILDUNG ENTHÄLT SONDERAUSSTATTUNG



MASERATI

KAMPS SPORTWAGEN AG

PODBIELSKISTRASSE 322, 30655 HANNOVER

Telefon 05 11 - 358 55 0, EMAIL: info@maserati-hannover.de



FOTO: CAST RECORDING

Märchenhaft

Achtung, Gefahr von Missverständnissen: Tori Amos hat zwar die Musik und teilweise die Texte zum Musical „The Light Princess“ geschrieben, auf der gleichnamigen Doppel-CD singt sie selbst aber nur bei zwei Bonus-Tracks. Das macht dieses „Original Cast“-Päckchen allerdings keinen Deut schlechter: Das Märchen um die Prinzessin, der die Schwerkraft abhanden kommt, ist ebenso zauberhaft gesungen wie wunderbar produziert. Und dass dieser Mix aus Energie und Romantik von Tori stammt, hört man trotz ihrer Abwesenheit an allen Ecken und Enden. Wenn jetzt auch noch die CDs leichter aus der Hülle zu kriegen wären... (jw)

Tori Amos und Samuel Adamson:
The Light Princess, Original Cast Recording.

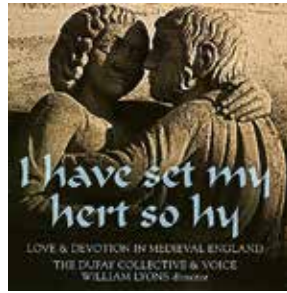


FOTO: BRILLANT CLASSICS

Hohe Herzen

„I Have Set My Hert So Hy“:
Nein, das ist kein Druckfehler – das mittelalterliche Englisch sah halt noch etwas anders aus. Das „Dufay Collective“ und die Gruppe „Voice“ präsentieren Musik aus dieser Zeit mal A cappella, mal als Gesang mit Begleitung und mal rein instrumental. Zu hören sind neben den Stimmen von Voices diverse Flöten, Harfen, Lauten, mittelalterliche Gitarren, das Rebec und eine mittelalterliche Fidel. So überirdisch klar hat's im 15. Jahrhundert wohl kaum geklungen, aber fällt die Wahl nicht leicht, wenn sie superauthentisch oder wunderschön lautet? (jw)

Dufay Collective / Voice:
I Have Set My Hert So Hy, Avie.

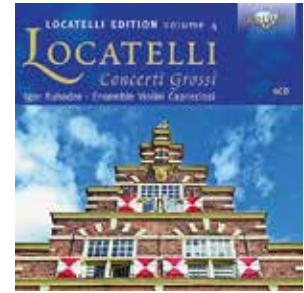


FOTO: AVIE

Temperament

Barock? Klar, Bach, Händel, Vivaldi & Co., aber wie wär's zur Abwechslung mit weniger bekannten Namen? Pietro Antonio Locatelli zum Beispiel, dessen gesammelte Concerti Grossi jetzt auf 6 CDs erschienen sind. Der in Bergamo geborene Pietro Locatelli gehört zu den wichtigsten Figuren des Spätbarocks. Die Box entfaltet in den schnellen Sätzen einiges Feuer, was nicht zu knapp dem Ensemble Violini Capricciosi unter der Leitung von Igor Ruhadze zu verdanken ist: temperamentvolle Interpretationen, aber keine nachlässigen. Wie immer beim Label Brilliant Classics hält sich der Preis der Box in Grenzen. (jw)

Ensemble Violini Capricciosi:
Locatelli / Concerti Grossi (Brilliant, 6 CDs)

Wir tischlern's eben gerne...



helmrichs
Innenausbau + Raumplanung³

Am Ortfelde 20 A · 30916 Isernhagen NB · Tel.: 05 11/730 66-0 · Fax: 730 66-10 · www.helmrichs.de



Lilit Hakobyan und
Orazio Di Bella in
„There is a Party. Fünf
Gedichte“.



„Der Kuss – Rodin und Claudel“. Lilit Hakobyan, Ensemble.

Meisterin der Zwischentöne

Ihre Tanzausbildung an der Staatlichen Ballettschule ihrer Heimatstadt Eriwan schloss **LILIT HAKOBYAN** mit Auszeichnung ab. Seit 2011 gehört sie zum Ballettensemble der Staatsoper Hannover und hat sich längst in die Herzen der Zuschauer getanzt.

TEXT: JÖRG WORAT FOTOS: GERT WEIGELT

Ich muss nicht unbedingt die Nummer 1 sein“, sagt Lilit Hakobyan irgendwann im Laufe des Gesprächs. „Aber ich möchte mit dem, was ich mache, den Menschen das Gefühl geben, sie sehen etwas Einzigartiges.“ Auf der Bühne löst sich das schon mal ein: Wer die Tänzerin mit der markanten Frisur und dem charaktvollen Gesicht erlebt hat, wird das nicht so schnell vergessen.

Ein aktuelle Rolle der 27-Jährigen, die am Silvestertag Geburtstag hat, ist die Viola in der Choreographie von Ballettdirektor Jörg Mannes nach Shakespeares „Was ihr wollt“. Diese Figur tarnt sich bekanntlich als Mann – „eine Herausforderung“, wie Lilit Hakobyan sofort einräumt. Hat sie dafür ein spezielles Bewegungsrepertoire gelernt, Geschlechterstudien betrieben? „Ja. Wenn Viola allein ist, hat sie die Haltung einer Frau. Sobald sie unter Menschen

kommt, verändert sich das sofort.“ Auf die Frage nach einer kleinen Demonstration zielt sich die Tänzerin nicht lange, geht mit vorgeschobenem Unterkörper durch den Raum oder stoppt, die Hände auf dem Rücken verschränkt, ein wenig steif ab: „Das sind typisch männliche Bewegungen.“ Es ist nicht das einzige Changieren in diesem Stück, auch die Shakespeare-typische kippelige Balance zwischen dem Heiteren und dem Tragischen gefällt Lilit Hakobyan: „Eine reine Komödie ist es ja nicht.“

Noch weniger trifft das auf „Der Kuss“ zu, der Geschichte von Auguste Rodin und Camille Claudel, deren Rolle die Tänzerin zuletzt übernommen hatte, und zwar mit großer Begeisterung: „Mir sind im zweiten Teil, wenn sie in die Anstalt kommt, tatsächlich die Tränen heruntergelaufen.“ Für Lilit Hakobyan ist es die Geschichte eines Scheiterns, >



Lilit Hakobyan mit Patrick Michael Doe in: „There is a Party. Heroes.“

- › aber eher in persönlicher als zwischenmenschlicher Hinsicht: „Ich glaube, mit Liebe hatte das am Schluss für Camille gar nichts mehr zu tun. Es ging nur noch um Eifersucht, weil sie als Bildhauerin selbst nicht anerkannt wurde.“

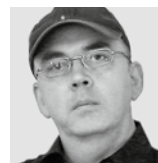
Überhaupt erweist sich die Tänzerin als empfänglich für Zwischentöne, Oberflächenreize scheinen bei ihr keinen gar zu ausgeprägten Stellenwert zu haben. Das mag damit zu tun haben, dass sie aus Armenien stammt und auf die Frage nach dortigen Charakteristika prompt antwortet: „Ein großes Herz. Wir sind sehr gastfreundlich, sehr offen. Ich musste in Deutschland erst lernen, auch manchmal auf Abstand zu gehen. Inzwischen kann ich das.“ Zeit zum Üben war vorhanden, denn die junge Dame ist schon eine ganze Weile vor Ort; über die Stationen Flensburg, Dortmund und Hof ging die Reise 2011 ins hannoversche Ensemble. Entsprechend gut beherrscht sie auch die Sprache, ersetzt höchstens mal ein „wenn“ durch ein „wann“ und sagt sympathischerweise „das Tanz“. Auf den Hinweis, dass Deutsch für Nichtmuttersprachler doch gewiss eine schwierige und nicht immer ganz logisch anmutende Sache sein müsse, lautet die Antwort: „Deswegen mag ich es. Russisch ist genau so. Das lernt man bei uns in der Schule, und ich liebe die Sprache wirklich sehr.“ Sogar derart, dass die Lektüre der Originaltexte von „Der Idiot“ oder „Anna Karenina“ einen echten Genuss darstellt.

Nicht immer erregt der Kinderwunsch, zum Ballett zu gehen, bei den Eltern ungetrübtes Wohlwollen. Das war in diesem Fall anders, weil sowohl Mutter als auch Vater vom Fach sind: „Ich war mit vier Jahren schon die ganze Zeit in der Oper. Es kam für mich eigentlich nie ein anderer Beruf in Frage.“ Mit Ausnahme eines kleinen Parallelabstechers auf die Schauspielschule: „Mit den Erfahrungen, die ich dort

gemacht habe, bin ich dann aber endgültig zurückgegangen.“ Wichtige Erfahrungen, denn die Rollengestaltung liegt der Tänzerin sehr am Herzen, die andererseits ebenso von formalen Aspekten schwärmen kann. Im aktuellen Programm „Three is a Party“ schätzt sie etwa Nils Christes Choreographie „Fünf Gedichte“ nach den „Wesendonck-Liedern“ von Richard Wagner besonders: „Fließende Bewegungen ohne harte Stopps, das kommt meinem Stil sehr entgegen.“

Gar zu ätherisch muss es für Lilit Hakobyan indes keineswegs immer zugehen. Privat hört sie zuweilen gerne Techno und ist bei Berlin-Abstechern schon mal im legendären Club „Berghain“ zu finden, was übrigens für ihre Ausstrahlung spricht, weil man dort nicht ohne Weiteres hineinkommt – an diesen Türstehern sind schon viele Vergnügungssüchtige gescheitert.

Auf der Liste der Hobbys steht für die Tänzerin das Fotografieren ganz oben. Dass sie diesbezüglich eine große Begabung ist, haben Opernhaus-Besucher 2014 bei der Ausstellung „Tanzstadt Hannover“ feststellen können: Der Umgang mit Kontrasten oder Bewegungsunschärfen auf diesen Bildern wirkt meisterhaft. „Ich möchte auch da einen eigenen Stil haben, eine Wirkung erzielen, selbst wenn der Betrachter auf den ersten Blick glaubt, es sei ja gar nichts drauf“, sagt Lilit Hakobyan. Welche Themen interessieren sie fotografisch? „Schon vor allem, was mit meinem Beruf zu tun hat.“ Ganz ohne das Tanz geht es eben doch nicht. ■



Jörg Worat
Jörg Worat



Chicago Nights

Vor hundert Jahren parkt Al Capones Cadillac vor den Kellerbars und Flüsterkneipen Chicagos. Chicago als Wiege und bis heute Hotspot angesagter Barmusik ist Namensgeber einer neuen Liveclubserie bei den Soupsisters am Engelbosteler Damm. Hier geben am 8. April (20 Uhr) zwei starke Frauen mit starken Stimmen den Ton an: Tinatin Tsereteli und Anna Selvadurai vom Duo Einklang. Musikfans können sich auf magische Klassiker von Jazz bis Pop freuen – dazu Hannover-Gin. (Eintritt frei), Sitzplatzreservierung unter Tel.: (0511) 450 12 911.

Zahlreiche Höhepunkte im April finden Sie auf den folgenden Seiten zusammengefasst im nobilis Kulturkalender. Weitere Termine online unter www.nobilis.de

GALERIEN

Hannover

Galerie Drees

Weidendamm 15
30167 Hannover
Tel.: (0511) 9 80 58 19
www.galerie-robert-drees.de

vom 08.04. bis 21.05.2016
Lucia Dellefant

„upcycling society – level 3“



Lucia Dellefant, you create, 2016, Acryl auf Nessel, 140 x 180 cm.

Eröffnung am 7. April um 19 Uhr.
Eröffnungsdiner: Steffen Fischer,
Kurator im Museum Goch.

Lucia Dellefant ist eine gesellschaftskritische Künstlerin und die Aktivierung des Betrachters ist eines ihrer Hauptanliegen. Sie entwickelt farbtintensive Gemälde und Wandobjekte, in die sie Texte wie „you create the rules of the game“ integriert und damit den Betrachter direkt anspricht. Kennzeichnend für ihr Werk ist,

dass gegenüber einer bloßen Gesellschaftskritik positive Impulse im Vordergrund stehen, die sich an das Potential jedes einzelnen richten. „Upcycling“ meint in diesem Kontext nicht nur wiederverwenden, sondern verbessern. Das Hauptwerk der Ausstellung ist das raumgreifende Wortobjekt „our future starts now“, in das sich Besucher hineinsetzen können und das zum Verweilen und zu Diskussionen einlädt.

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 10–18.30 Uhr
Sa 11–14 Uhr

Hannover

Bankhaus Hallbaum

An der Börse 7
30159 Hannover

29. April 2016 – 24. Juni 2016

Kai Wetzels

Fotografien Haikus Objekte



Kunst in einer Bank — Bilder und Schreibtische, Gedichte und diskrete Gespräche, kapitale Werte und konkrete Objekte. Dreierlei künstlerischer Eintrag des Künstlers Kai Wetzels nimmt

respektvoll Platz im Arbeitsalltag des Bankhauses Hallbaum in Hannover: Fotografierte Ansichten dieser Stadt und ihrer Umgebung — bühnenartige Stillleben, von irgendwem nebenbei oder besser: aus Versehen arrangiert und dabei womöglich das Eichendorff'sche Zauberwort getroffen („Schläft ein Lied in allen Dingen ...“). Dann gibt es sehr kurze Texte (an den Wänden und woanders), die sich in Umfang und Charakter an sogenannte „Haikus“ anlehnen, jene klassische japanische Gedichtform, die sehr treffend einmal als eine Art „literarisches Polaroid“ beschrieben wurde, womit wir wieder bei der Fotografie wären und ihrem erzählerischen Potenzial. Die großformatigen Fotos sind menschenleer, aber das macht nichts, denn Sie sind ja da und haben die im „dokumentarischen Stil“ fotografierten Schauplätze beinahe ganz für sich allein.

Öffnungszeiten
Mo – Fr 09 – 15.30 Uhr

Ahliden/Aller

KUNSTAUKTIONSHAUS SCHLOSS AHLIDEN

Große Str. 1
29693 Ahlden/Aller
Tel.: 05164-80100
www.schloss-ahlden.de
E-Mail: auctions@schloss-ahlden.de

23. und 24. April 2016

GROSSE JUBILÄUMS-AUKTION NR. 165

40 Jahre Schloss Ahlden



Emil Nolde (1867–1956). Stillleben mit Tulpen und gelbem Pferd. Aquarell/Japanpapier. Signiert. 38,4 x 47,3 cm. Schätzpreis: 48 000 Euro

Akzente in der Auktion setzt die Klassische Moderne mit Paula Modersohn-Beckers Gemälde „Kind am Baumstamm“ und Emil Noldes Aquarell „Stillleben mit Tulpen und gelbem Pferd“. Eine Reihe von Objekten hat eine hochadelige Provenienz wie Friedrich der Große. Unter den hochkarätigen Schmuck-Pretiosen finden sich Juwelier-Arbeiten von Cartier, Chopard, Fochtman, Pomellato und Wempe. Aus einer großen Vintage-Mode-Sammlung stammen Taschen der Luxusmar-

ken Chanel, Fendi, Ferragamo, Hermès, Prada etc.; die Uhren-Offerte wartet mit Taschen- und Armbanduhren von Bovet, Cartier, Roger Dubuis, IWC, Jaeger LeCoultre, A. Lange & Söhne, Patek Philippe und Rolex auf. Besichtigung: 10–21.04., tgl. 14–18 Uhr. Katalog 20 Euro. Online Anfang April.

Langenhagen

Galerie Depelmann

Walsroder Str. 305
30855 Langenhagen
Tel: 0511 / 733693
info@depelmann.de
www.depelmann.de

Künstler der Galerie

Zeitgenössische Künstler wie Udo Achterholt, Johannes Haider und Katharina Lichtenscheidt sind exemplarisch für den modernen Stil der Galerie Depelmann. Sie präsentiert eine Vielfalt von gegenwärtiger Kunstwerken in Form von Grafiken, Unikaten und Skulpturen. Diese spiegelt das breitgefächerte Angebot der Galerie wieder, das sich durch nationale, sowie internationale Künstler zusammensetzt.

Messe Art Fair Herrenhausen
15.04. – 17.04.2016.
Vernissage am 14.04. ab 18 Uhr

Öffnungszeiten:
Di–Fr. 10–18.30 Uhr, Sa. 10–16 Uhr



Ein exklusives Dankeschön für einen neuen Leser

Ausgesucht und zur Verfügung gestellt von



Aussagekräftige Accessoires für die Wohnung geben einem Zuhause erst das richtige Flair. Diese Dekoschale in Silber bringt bereits durch ihr Aussehen Glanz auf den Tisch. Ein Must-have für Deko-Fans! (Größe: ca. 43 cm)

Das Angebot gilt bis zum 30. April 2016.

schlütersche



Ja, ich möchte nobilis abonnieren!

www.nobilis.de

Coupon faxen: (05 11) 85 50 24 05 oder per Post:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
nobilis-Aboservice, 30130 Hannover

Sie können uns auch anrufen: (05 11) 85 50 24 24
oder eine E-Mail senden: info@nobilis.de

nobilis erscheint zehnmal im Jahr zu einem Jahresbezugspreis von € 39,- inkl. Versandkosten und MwSt. im Inland (Ausland: Jahrespreis zzgl. Versandkosten).

Bitte schicken Sie mir die Rechnung und die Prämie an folgende Anschrift:

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

☐ Ich möchte nobilis selber lesen. Bitte schicken Sie mir nobilis an meine Rechnungsanschrift.

☐ Ich möchte nobilis verschenken an:

☐ Ich zahle per Bankeinzug.

☐ Ich zahle nach Erhalt der Rechnung.

SEPA-Lastschriftmandat: Ich ermächtige die Schlütersche Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, Hans-Böckler-Allee 7, 30173 Hannover, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Schlütersche Verlagsgesellschaft auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Gläubiger-Identifikationsnummer: DE54SVG00000286893. Mandatsreferenz: wird separat mitgeteilt.

NAME, VORNAME

STRASSE/POSTFACH

PLZ/ORT

TELEFON

IBAN

GELDINSTITUT, ORT

DATUM

UNTERSCHRIFT



FOTO: MICHAEL SEUBERT

23. April

„... Aufbrüche ...“

Vor dem Hintergrund der aktuell gezeigten Arbeiten im Atelier R.F. Myller kreieren die beiden Musiker mit ihrer ungewöhnlichen Instrumentenkombination 10-saitige klassische Gitarre und Kontrabass eine eigentümlich gefärbte Musiksprache, die sich zwischen Neuer Musik, freier Improvisationsmusik, klassischer amerikanischer Musiktradition und biografischem Soundtrack bewegt. Atelier R.F. Myller, 20 Uhr

FOTO: MAT HENNEK



14. April

Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia

Mit Sir Antonio Pappano hat sich das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia international eine Ausnahmeposition erspielt und gilt heute als eines der zehn besten Orchester der Welt. Für ihre Tournee haben sich die Italiener mit der französischen Pianistin Hélène Grimaud zusammengefunden, um gemeinsam das 4. Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven zu interpretieren. Kuppelsaal HCC, 19.30 Uhr

KUNST

08.04.

Schallplatten begeistern die Welt

Stephan Puille, Restaurator und Tonarchäologe referiert über: Schallplatten aus Hannover für die halbe Welt: Ergebnis eines Wirtschaftskriegs über die Anfänge der Plattenproduktion in Hannover. Die Monika Rey und der Pianist Rainer Weber interpretieren Chansons aus den 1920er und 1930er Jahren und spiegeln den Geist vergangener Tage wider. Museum für Energiegeschichte(n), 18 Uhr

08.04.

Theater: Götter, Glocken, Gläubige

Wer bei dem Thema regionale Sagen und Legenden an trockene Heimatkunde denkt, wird an diesem Abend aufs Vergnüglichsste eines Besseren belehrt. Denn es ist so einiges los in der „nord-dütschen Deipebene“: Ratlose germanische Götter, liebevolle Glocken, lebensfrohe Baumeister und zahlreiche weitere skurrile Gestalten tummeln sich in der Gegend rund um Hannover. Wilhelm Busch Museum, 19 Uhr

24.04.

Gerd Haffmans trifft Rudi Hurlzmeier

„Happy Birds-Day“ – so heißt die 2004 erschienene Publikation, mit der die enge Zusammenarbeit des Verlegers Gerd Haffmans, des Künstlers Rudi Hurlzmeier und des Übersetzers und Sprachkünstlers Harry Rowohlt begann. Sieben weitere Bände folgten. Über ihren intensiven Austausch, die enge Verbundenheit und den Menschen Rowohlt unterhalten

sich Haffmans und Hurlzmeier, lesen aus seinen Texten und tragen die Verse vor, die er zu Hurlzmeiers Bildern schuf. Wilhelm Busch Museum, 15 Uhr

bis 26.06.

Eduard Thöny – Zeichnungen für den „Simplicissimus“

Anlässlich des 150. Geburtstags des Zeichners Eduard Thöny zeigt das Wilhelm Busch Museum Werke aus seiner großen Schaffenszeit für den „Simplicissimus“, der Zeit um 1900. Ab dem Gründungsjahr 1896 gehörte er zu den führenden Zeichnern des satirischen Wochenblatts „Simplicissimus“. Im Zentrum stehen Menschen der Großstadt, die das vielfältige Gesicht des Wilhelminischen Kaiserreichs prägten. Wilhelm Busch Museum

23.04. bis 11.09.

Wolfsburg Unlimited. Eine Stadt als Weltlabor

Das Kunstmuseum Wolfsburg wird zur Stadt: Julian Rosefeldt realisiert in der riesigen, 16 Meter hohen Halle ein Autokino mitsamt Containerterminal und liefert zugleich einen neuen Film, der bei dort Premiere feiert. Erstmals wird das ganze Kunstmuseum auf total 4500 Quadratmetern bespielt, erstmals eine gesamte Stadt ausgestellt.

04.04.

Schuberts Forellenquintett

Franz Schuberts posthum herausgegebenes Forellenquintett steht im Mittelpunkt des Konzerts mit dem Flex Ensemble. Diese spielen neben dem bekannten Werk auch Kammermusik von Brahms und Piazzolla. Von den Medien für seine künstlerische Souveränität und Courage gelobt, hat sich das Flex Ensemble in kürzester Zeit als eines der dynamischsten Ensembles seiner Generation etabliert. Christuskirche, 19 Uhr

10.04.

Giora Feidman & Rastrelli Cello Quartett

Zum Geburtstag und Bühnenjubiläum geht Feidman auf große Jubiläumstournee und präsentiert mit dem Rastrelli Cello Quartett ein Programm voller Humor und Intensität. Ein Repertoire von Mozart bis Gershwin, vom Nahen Osten bis Lateinamerika, von biblischen Gesängen bis zum modernen jüdischen Lied, vom Solo-Auftritt bis zum großen Orchesterkonzert begeistert die Klezmerlegende seit Jahrzehnten ein Publikum von jung bis alt. Markuskirche zu Hannover, 20 Uhr

11.04.

Akkordeonale 2016

Zum achten Mal bringt der Niederländer Servais Haanen Musiker aus den verschiedensten Ländern ins Schloss und zeigt die Popularität und Vielseitigkeit des Instruments. Mit einem Programm aus Südstaaten-Blues, Klassik aus Schweden, purer baskischer Lebensfreude, bildhaft erzählender Musik aus Italien und

niederländischer Klangästhetik, garniert mit Schweizer Hackbrett, spanischem Gesang und Perkussion. Schloss Landestrost, 20 Uhr

14.04.

Orchestra Dell'Accademia Nazionale Di Santa Cecilia

Mit Sir Antonio Pappano hat sich das Orchestra dell'Accademia Nazionale di Santa Cecilia international eine Ausnahmeposition erspielt und gilt heute als eines der zehn besten Orchester der Welt. Für ihre Tournee haben sie sich mit der französischen Pianistin Hélène Grimaud zusammengefunden, um gemeinsam das 4. Klavierkonzert von Ludwig van Beethoven zu interpretieren. Kuppelsaal im HCC, 19.30 Uhr

19.04.

Rémi Geniet am Klavier

Er spielte bereits mit namhaften europäischen Orchestern und ist auf den großen Festivals vertreten. Der junge Franzose ist Preisträger renommierter internationaler Wettbewerbe wie dem Interlaken Classics Bern 2011, dem Beethoven Wettbewerb Bonn 2011, der Horowitz Competition Kiev 2011 und des Internationalen Königin-Elisabeth-Wettbewerbs Brüssel 2013. Kleiner NDR-Sendesaal, 19.30 Uhr

21.04.

„Puccini live!“

Die Ricarda und Udo Niedergerke Stiftung lädt zu einer Benefizveranstaltung zugunsten der Malteser Migranten Medizin ein. Rund 3.000 Euro an Spenden möchte das Ehepaar sammeln. Denn genau so viel kostet ein

Ultraschallgerät, das die Malteser Migranten Medizin dringend für die Versorgung schwangerer Flüchtlinge braucht. Basilika St.Clemens, 19.30 Uhr

22.04.

„Klassik improvisiert“

Christoph Reuter improvisiert im Rahmen der Kammermusikreihe des Kulturrings über Musik von Debussy, Mozart und Weil. Reuter vermittelt Klassik auf eine völlig neue Art, unter seinen Händen verschmilzt Klassik mit Jazz- und Popelementen ohne, dass die gespielten Werke ihren Charakter verlieren. Roemer- und Pelizaeus-Museum, 18 Uhr

24.04.

Von Oboenquartett bis Nonett

Das Kammerensemble besteht aus Mitgliedern der NDR-Radiophilharmonie sowie Professoren der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Alle sind, neben ihrer Position im Orchester und ihrer Lehrtätigkeit, passionierte Kammermusiker. Die Besetzung wechselt bei jedem Werk, seien Sie gespannt! Schloss Landestrost, 17 Uhr

25.04.

Klaviertrios

Kammermusik von Beethoven, Mendelssohn und Schostakowitsch steht auf dem Programm des Busch Trios. Nach dem legendären Geiger Adolf Busch benannt, hat sich das junge Ensemble zum führenden englischen Klaviertrio seiner Generation entwickelt. Christuskirche, 20 Uhr



30. April

Die verkaufte Braut

Marie ist eine verkaufte Braut im doppelten Sinne: Zum einen steht ihr Vater in der Kreide und hat sich verpflichtet, seine Tochter zu verheiraten, zum anderen verkauft ihr Geliebter Hans für eine stattliche Summe tatsächlich seine Braut. Eine scheinbar ausweglose Lage... Eine Oper von Friedrich Smetana. Theater für Niedersachsen Hildesheim, Großes Haus, 19 Uhr



10. April

„Chemie im Supermarkt“

Die Besucher können mit ganz gewöhnlichen Produkten aus dem Supermarkt experimentieren und feststellen: Chemie ist Alltag. Warum verwende ich bestimmte Backzutaten, wie werde ich den Geruch in meiner Kleidung wieder los und warum kann ich meinen Tee nicht mir Sahne und Zitrone verfeinern. Phaeno Wolfsburg, 11.30-12.30 Uhr, Eintrittspreis: 1 Euro

BUNTES

10.04.

„Die Stunde Null“

Ende des Zweiten Weltkrieges in Linden: Am 10. April 1945 fahren Panzer durch die Limmerstraße. Amerikanische Soldaten befreien Hannovers Stadtteil Linden vom Faschismus. Nur noch wenige Zeitzeuginnen und Zeitzeugen leben und können ihre Erinnerungen an den Tag der Befreiung schildern. Sie berichten von ihren Erlebnissen mit der NS-Gewaltherrschaft, vom Kriegsende und wie es danach weiterging – gab es einen Neuanfang? Gedenkstätte Ahlem, 11.30 Uhr

10.04.

Kagel Reconstructed

Das letzte Konzert des diesjährigen Klangbrücken-Festivals wird von Luk Vaes (Klavier), Seth Josel und Jona Kesteleyn (Gitarre) mit Filmmusiken von Kagel bestritten. Klangbrücken ist ein Kooperationsprojekt von Staatsoper Hannover, Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und Musik 21 Niedersachsen mit mehreren freien Ensembles. Kommunales Kino im Künstlerhaus, 20.15 Uhr

10.04.

Hagar Levy „Musik aus Israel“

In Israel geboren, zog Hagar Levy im Alter von einem Jahr nach Antwerpen, wo sie die ersten 15 Jahre ihres Lebens verbrachte. Mit dem Blick von außen nach innen war Musik im Allgemeinen und das Klavier in speziellen immer ein Weg für sie, Erlösung, eine authentische Identität und Stimme zu finden. Hagars Texte, Melodien und Harmonien sind beeinflusst

von Rock- und R'n'B-Singer-Songwritern wie Fiona Apple, Tori Amos, PJ Harvey, Erykah Badu und Sade. Café Glocksee, 20 Uhr

12.04.

Airleben & Airlesen: Thomas Anders

Als Stimme von Modern Talking verkaufte der Sänger mehr als 120 Millionen CDs. Nun hat er seine Erinnerungen aufgeschrieben: „100 PROZENT ANDERS“. Flughafen Hannover-Langenhagen, 19 Uhr

13.04.

„Das Ende der Behaglichkeit“

Er ist Herausgeber der Deutschen Wirtschafts-Nachrichten und sein Buch hat innerhalb kürzester Zeit den Sprung auf die renommierte SPIEGEL-Bestsellerliste geschafft: Michael Maier. Er hält einen Vortrag über die Flüchtlingskrise, einen denkbaren kalten Krieg gegen Russland und die Ikone Volkswagen. Deutschland ist gezwungen, sich selbst neu zu erfinden. Jetzt geht es darum, die Veränderung zu gestalten oder von ihr überrollt zu werden. Medienhaus, 20 Uhr

19.04.

Barbara Ruscher: „Ekstase ist nur eine Phase“

Ekstase findet Ruscher in allen Bereichen: im modernen Verhältnis der Geschlechter, aber auch bei Massentierhaltung, beim Datenklau im Punktesammeln, bei der Billigproduktion und der Wahl von Ernährungskonzepten – all das wird von ihr souverän als Stand-up und am Klavier, getextet und

gedichtet, lakonisch und bissig präsentiert. Apollokino, 20.15 Uhr

20.04.

„Verrückte Welt“ Kurzfilmprogramm

Handy-Leidenschaft, politische Parolen, ein Alien zwischen Frühzeit und Zukunft, technische Innovationen für Helmtäger, philosophischer Genuss, schräge Grenzkonflikte, ein mit Koffer durch die Wüste rennender Prinz, ein Pandabär zwischen Urwald und Zivilisation, und das Sexualverhalten in traditionsbewussten Killerfamilien – ein Kurzfilmprogramm mit quatschbunter Animation. Medienhaus, 20 Uhr

21.04.

Ulla Meinecke - „Willkommen in Teufels Küche“

Ordnung ist das halbe Leben, Chaos bringt uns nicht weiter? Und ob, sagt Ulla Meinecke mit der vollen Überzeugung einer Frau! Klug, amüsant und detailgenau beleuchtet Ulla Meinecke den Charaktertypus des kreativen Chaoten in einer musikalischen Lesung. Kulturzentrum bauhof Hemmingen, 20 Uhr

22.04.

Piet Klocke liest aus „Kühe grasen nicht, sie sprechen mit der Erde“

Verblüffende Beobachtungen und Gedanken, Reflexionen an der Grenze zwischen Komik und Philosophie. Kurzweilig einerseits, tiefsinnig andererseits, mal verschlossen, mal eine Offenbarung. Der beliebte Komödiant präsentiert eine einzigartige Mischung aus kurzen, ganz kurzen und

langen Texten, aus absurden, poetischen und komischen Geschichten und Reflexionen. DECIUS Buchhandlung Hannover, 20 Uhr

24.04.

Thommis TeaTime

Für „Thommis TeaTime“ hat der Teekünstler und Entertainer Thommi Baake die Geschichte des Heißgetränks neu geschrieben. Wie ist der Tee nach China, in die Welt und nach Ostfriesland gekommen? Wer hat den Teebeutel erfunden? Die Gäste reisen mit Thommi Baake nach Russland, Peru, China, England, Bayern und an weitere spannende Orte. Und dabei wird eine Menge des köstlichen Heißgetränks genossen. Künstlerhaus Hannover, 16 Uhr

25.04.-29.04.

Hannover Messe 2016

Das weltweit bedeutendste Technologieereignis ist Impulsgeber für Investitionen in Technik und Automation. Die Branche beschäftigt sich insbesondere mit globalen Trends wie Ressourcenknappheit, Nachhaltigkeit, Mobilität und Urbanisierung, so will die Hannover Messe 2016 zum globalen Hotspot für die Industrie 4.0 werden. Messegelände Hannover

30.04.

Gaby Moreno

2013 gewann Gaby Moreno den Latin-Grammy als beste Nachwuchskünstlerin. Die neue CD „Illusions“ ist ein kleines Meisterwerk des Crossover von Latin-Jazz, Blues und Soul-Folk. JazzClub Hannover, 20.30 Uhr

VORVERKAUF

15.06.-19.06.

Lumix 2016

Das ehemalige Expo-Gelände wird in eine riesige Fotoschau verwandelt: Nachwuchs Fotografen aus der ganzen Welt kommen nach Hannover und zeigen ihre Werke. Neben zahlreichen ernstesten Themen, gibt es auch viele skurrile, poetische und alltägliche Reportagen im Ausstellungsprogramm. Sehen Sie selbst! Expo-Gelände

27.10.

„Die weltbeste Pink Floyd Show“ von Brit Floyd

Brit Floyd bringen das Original-Feeling von Pink Floyd nach Hannover. Sie nehmen die Zuschauer mit auf eine erstaunliche Zeitreise, bei der die besten Songs und Sequenzen von Pink Floyd im Mittelpunkt stehen. Mit perfekter und modernster Sound- und Lichttechnik entsteht so eine atemberaubende Inszenierung. Theater am Aegi, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

15.12.

Night of the Proms 2016

Internationale Stars der Extraklasse geben sich das Mikro in die Hand – Europas größtes Klassiktrifft-Pop-Festival kehrt zurück nach Hannover. Klassik trifft Pop: die Mischung hebt die Show von allen anderen Konzerten ab und verleiht ihr einen einzigartigen Erlebniswert. Unter dem Motto „Das Beste aus 300 Jahren populärer Musik“ präsentieren die Veranstalter Hits von klassisch bis modern und inszenieren die Konzerte als audiovisuelles Gesamtkunstwerk. TUI Arena, 20 Uhr (Einlass: 18.30 Uhr)



08. April

Brandung - Die Geschichte des Abschieds

„Ich werde mich nicht mehr bewegen können“, sagt die Mutter. „Ich werde nicht mehr schlucken können, und am Ende erstickte ich“. Eine Kleinfamilie: Das Leben wird kompliziert, ja grotesk, als die Mutter an ALS erkrankt. Längst führt der Sohn ein eigenes Leben, aber die Diagnose der Mutter zwingt ihn eine Nähe auf, die alles auf den Prüfstand stellt. Studiobühne, 20 Uhr

BÜHNE · BALLETT

07.04.

Nils Heinrich

„Mach doch'n Foto davon!“ - ein erfreulich erfrischender Rundumschlag gegen die Merkwürdigkeiten des Lebens. Von der Amazon-Rezension bis zum Treueherzchen, vom Munitionsfabrikanten bis zum verhandelnden Revoluzzer. Sein Land ist Zwi-schendeutschland, eine Nation zwischen allen Stühlen, zwischen Doppelmoral und Sozialneid, zwischen Gesundheitsgläubigkeit, Medienwahn, Verschwörungstheorien und sattem Bürgertum. Daunstärs, 20 Uhr

14.04.

Horst Lichter: Herzenssache

Über 30.000 Menschen sind bereits begeistert, 2016 wird seine Tour fortgesetzt. Die Shows sind eine gelungene Mischung aus Kochen und tollen Geschichten. Und davon hat der lustigste Koch des Landes, der immer den direkten Kontakt zu seinem Publikum sucht und liebt, wieder so einige im Gepäck. Swiss Life Hall, 20 Uhr

17.04.

NightWash: Heino Trusheim und Gäste

Heino Trusheim, Ill-Young Kim, Jens Heinrich Claassen und ein Überraschungsgast kümmern sich um den NightWash in Hannover. Seit 2001 können sich junge Comedians und Neulinge der Comedy-Szene auf der NightWash-Bühne dem Publikum vorstellen. Überzeugen Sie sich selbst! Aula im Schulzentrum Langenhagen, 20 Uhr

21.04.-23.04.

Best Off – Festival Freier Theater

Die Stiftung Niedersachsen kürt die beste Produktion der Freien Theater. Darunter ist auch eine Produktion aus Hannover: „Im Schatten des Mondes“, vom Theater Fensterzurstadt. Rund um das Festival wird es ein umfangreiches Rahmenprogramm geben, bei dem sich die Zuschauer informieren und Gespräche mit Künstlern führen können. Pavillon, 19.30 Uhr

21.04. (Premiere)

„Ziemlich beste Freunde“

Ungleiche Freundschaft: Gerhard Hess' inszeniert die Komödie nach dem gleichnamigen Film. Zwei Menschen, die ungleicher nicht sein könnten: Sie lernen sich kennen, als der querschnittsgelähmte Philippe auf der Suche nach einem neuen Pfleger ist. Mit der Zeit werden die Männer „ziemlich beste Freunde“ – und das nicht nur, weil Driss mit seiner unkonventionellen Art Philippes steife Entourage gehörig aufmischt. Theater am Aegi, 21., 22., 23.04. Beginn 20 Uhr, 23.04. Beginn 16 Uhr

bis 23.04.

How to succeed in business without really trying

Frank Loessers Pulitzer-Preis-gekröntes Musical macht allen Mut, die es zu etwas bringen wollen! Auch ohne gebildet, intelligent und begabt zu sein, haben es Tausende an die Spitze geschafft. Regisseur Matthias Davids entführt das Publikum in die 1960er Jahre, als in Großkonzernen schon genauso getrickst wurde wie heute. Opernhaus

JAZZ · ROCK · POP

05.04.

Roland Gift of Fine Young Cannibals

Roland Gift ist bekannt als die soulbehaftete, einprägsame Stimme der legendären Fine Young Cannibals. Mit seiner 6-köpfigen Band bringt er den eigenwilligen jazzig-poppigen Musikstil auf die Bühne. Sowohl neues Material als auch die guten alten Hits der Fine Young Cannibals werden zum Besten gegeben. MusikZentrum, 20 Uhr

07.04.

Daniel Nitt

Er verfasste Songs für Christina Stürmer, remixte Rosenstolz und verhalf Stars in Japan und China zu Platinplaketten. Zuletzt schrieb und produzierte er mit Mark Forster dessen aktuelles Album „Bauch und Kopf“. Jetzt präsentiert er sein musikalisches Machwerk in Hannover. LUX, 20 Uhr

15.04.

Monsters of Liedermaching

Harte Rockriffs und zarte Balladen: die Monsters präsentieren ihr neues Album. Langweilige Lieder über die Tragik allen Daseins? Im Gegenteil: Wenn die Monsters of Liedermaching die Bühne stürmen, ist beste Unterhaltung garantiert. Die ultimative Verbindung zwischen der Kraft von Rock'n'Roll und hoher lyrischer Qualität. Pavillon, 20 Uhr

21.04.

Schach matt in zwei Zügen

Erwin Orlowski und Gertraud Knesebeck sind humoresk genevt. Wieder kein Weltuntergang. Eine neue Mauer. Weltweite EU-Vorschriften. Auflagen. Normen. Sie lamentieren über die größten Absurditäten der vergangenen Monate. Marlene, 20 Uhr

28.04.

Be One

„Together we can Be One“. David Ray und Amiens bilden ein musikalisches Duo aus dem Münsterland. 2010 liefen sie sich bei einem vorübergehenden Job als Studiomusiker über den Weg, daraus entwickelte sich eine unzertrennliche Freundschaft. Die Songtexte beinhalten große Symbole und greifbare Emotionen, so dass Sie sich auf eine fantasievolle und bildreiche Sprache einstellen können. LUX, 20 Uhr

14.04.

Ulf & Eric Wakenius

Ulf Wakenius' Schöpfungen sind reduziert und lyrisch – von sanft über süß bis bittersüß. Mit seinem Sohn Eric Wakenius spielt er Songs vom neuesten Album „Memento Magico“ (ACT), die allesamt geprägt sind von magischen Momenten des Lebens. Mehrfach führte er die amerikanischen Jazz-Charts an und spielte vor Persönlichkeiten wie US-Präsident Barack Obama, Queen Elizabeth II von England oder Clint Eastwood. Schloss Landestrost, 20 Uhr

Copyright: Max am Nannenzaden



ART FAIR

15.–17.4.2016

Freitag 11–19 Uhr

Samstag 11–19 Uhr

Sonntag 11–18 Uhr

HANNOVER HERRENHAUSEN

Mendelssohn Messen & Ausstellungen GmbH

www.mendelssohn-messen.de



In der VIP-Lounge erleben Sie die Tänzer nach der Aufführung ganz persönlich und hautnah. Ihr perfektes Muttertagsgeschenk?

Muttertag bei Movimentos

Jetzt Karten sichern für das Autostadt-Event!

TERMIN: 08. Mai 2016, Treffen um 17 Uhr Autostadt
PREIS: 110 Euro all inklusive

Wollen Sie Ihren Muttertag mit hochkarätigem Tanz der Company ATERBALLETTO und feinsten Kulinarik im Beefclub der Autostadt verbringen und nach der Show die Künstler und Macher von Movimentos beim Meet & Greet treffen? Das alles haben wir auch in 2016 wieder für Sie organisiert! Im Preis sind Ihr VIP-Ticket, das komplette Drei-Gang-Menü inklusive der korrespondierenden Wein sowie der Rückshuttle (bitte verbindlich anmelden) enthalten!



FOTOS: NADIR BONAZZI



Rund um den Trank der Götter

Exklusives Event bei Hannovers Schoko-Experten!

TERMIN: 12.04.2016, 19 Uhr (Dauer ca. 2 Std.)

PREIS: 14 Euro (all inklusive)

Bereits die Azteken liebten Trinkschokolade, bei ihnen waren Kakaobohnen sogar harte Währung. Freuen Sie sich auf ein besonderes Event mit ganz viel Genuss rund um das braune Gold bei Chocolats-de-luxe im Helmkehof mit Hannovers Schoko-Expertin Michaela Schupp. Probieren Sie Trinkschokolade mal süß, mal würzig-herb. Erfahren Sie alles über Kakao – und gestalten Sie mit Hilfe der Experten selbst ein köstliches Give-away deluxe. Ein Abend voller Genuss: So haben Sie Schokolade garantiert noch nicht erlebt!



Trinkschokolade: Der pure Genuss für Schokoliker. Probieren Sie mit Hannovers Expertin Michaela Schupp köstliche Varianten und mehr.

FOTO OBEN: DIMA_PICS / MICHAEL TEWES – FOTOLIA.COM



Der Kinderliedermacher

Seine Sprache ist die Musik:
Manfred Kindel. Als **UNMADA** hat
der Hannoveraner mittlerweile
zwölf CD erfolgreich eingespielt.
nobilis hat den Mann mit dem
großen Herzen für Kinder besucht.



Hannoveraner Manfred Kindel.
Künstlernaam: Unmada

Die Kinder? Ja, die Kinder. Sie liegen ihm besonders am Herzen. Nicht nur sein eigenes, nein. Das ist auch längst erwachsen. Manfred Kindels Herz ist offen und empfängsbereit für alle Kinder dieser Welt. Sie sind der Mittelpunkt seines Denkens und seines Schaffens, für sie und mit ihnen arbeitet er und vor allem: für sie und mit ihnen macht er Musik. Manfred Kindel, besser bekannt als „Unmada“, ist Liedermacher, Kinderliedermacher. Unzählige Kinderlieder hat er in den vergangenen drei Jahrzehnten geschrieben und vertont, gesammelt sind sie auf zwölf kunterbunten CDs. Sie erzählen von den Wechselfällen des Lebens, sind fröhlich und traurig, sind nachdenklich und witzig, spritzig und sanft. Etliche sind lehrreich, manche sind vor allem pädagogisch wertvoll, kein einziges ist flach. Und gemeinsam ist ihnen allen eines: sie versprühen mit ungeheurer Kraft die Lust am Leben und formulieren die Achtung vor der Erde. „Hinter uns die Berge, über uns der Mond, unter uns der Felsen, wo der Otter wohnt. Vor uns liegt der Fluss und neben mir liegst Du, über uns die Sterne, hörn dem Wasser zu“ – wer solche Zeilen schreibt und mit so passender Musik vertont, dem glaubt man, dass er dies fühlt und selbst lebt. >

Ein Wald und seine Kinder feiern

Der Kinderwald ist ein Rückzugsort, ein wildes Paradies. Hier haben die Jüngsten das Sagen. Ständig starten neue Projekte/Aktionen, in diesem Jahr sind es besonders schöne. Zum Beispiel ein Kinderliederfestival zum Thema „Wasser“ am 21. Mai von 14 bis 18 Uhr. Neben Unmada werden Birte Reuver (Hoppla), Elke Kamper und Anders Orth (Lila Lindwurm), Matthias Meyer-Göllner (Kiel) und Ferri (Frankfurt am Main) von der Autorenvereinigung „kindermusik.de“ und der Gebärdensor „Musik im Leben“ aus Seelze unter der Leitung von Thekla Ayssen dabei sein. Ein großartiges Erlebnis werden auch die Jubiläumskonzerte am 21. August um 11 Uhr und um 15 Uhr mit Chören und Orchester und insgesamt mindestens 150 Beteiligten im Amphitheater unter dem Motto „Der Wald macht Musik“ sein. Und schließlich das Herbstfest zum Thema „Luft“ am 17. September unter anderen mit Gerd Müller von der Gruppe SPUNK und dem Sundance-Chief und Medizinmann Elk Chief, der aus Montana (USA) anreist. Weitere Informationen zum Kinderwald und zum Programm im Internet unter www.kinderwald.de



FOTO: FOTOMEK - FOTOLIA.COM

FOTO (RECHTS): STEFANIE NASS

Bereits der Großvater
von Unmada
war als Dorfmusikant
bekannt.

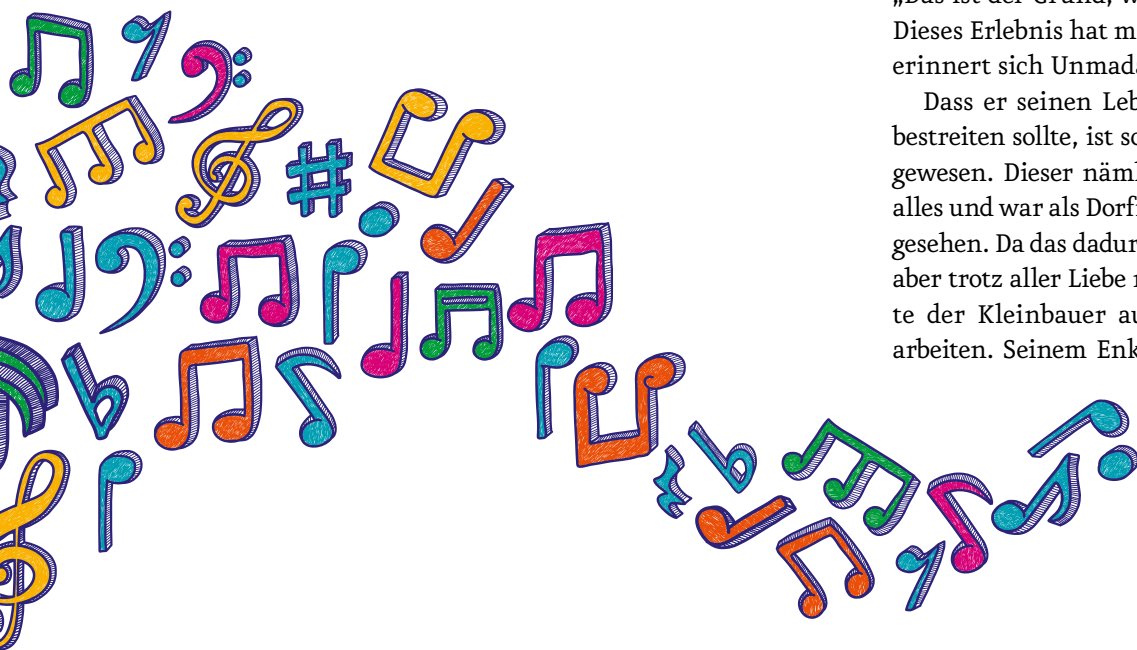


Die erste Blockflöte war ein Geschenk des Opas, ihr sollten noch zahlreiche Instrumente folgen.

> „Mir ist es sehr wichtig, Kinder immer ernst zu nehmen“, sagt der 62-Jährige und streicht sich die wilden grauen Haare aus dem Gesicht. Dazu gehöre es insbesondere, gute Texte und eingängige Melodien für ihre Lieder zu verfassen und ihnen auf diese Weise Mut, Kraft und Stärke zu geben. Schon die Kleinen sollen ihren Verstand beim Singen nicht ausschalten, betont er. Sie sollen begreifen, was sie singen. Das ist für ihn ein wichtiges Anliegen. Geprägt wurde es durch ein einschneidendes Ereignis: Als Jugendlicher sei er Anfang

der 1970er Jahre mit der Aktion „Sühnezeichen“ im ehemaligen Konzentrationslager Stutthoff in Polen gewesen und habe gemeinsam mit anderen jungen Menschen dort ein Denkmal errichtet. Nach der anstrengenden Arbeit stimmte die Gruppe unter der Dusche deutsche Volkslieder an. Eine Frau, die selbst Insassin gewesen war und nun vor dem Konzentrationslager Postkarten verkaufte, hörte dies – und erlitt einen Nervenzusammenbruch. Da sei ihm klargeworden, dass die Deutschen eine neue Volksmusik brauchen. „Das ist der Grund, warum ich Liedermacher geworden bin. Dieses Erlebnis hat mich sehr geprägt und tiefer gemacht“, erinnert sich Unmada nachdenklich.

Dass er seinen Lebensunterhalt einmal mit Musik bestreiten sollte, ist schon der Wunsch des Großvaters gewesen. Dieser nämlich liebte das Musizieren über alles und war als Dorfmusikant bekannt und angesehen. Da das dadurch einkommende Geld aber trotz aller Liebe nicht reichte, musste der Kleinbauer auch als Schmied arbeiten. Seinem Enkel kaufte er im





Unmada im Kreis seiner Fans – „Mir ist sehr wichtig, Kinder immer ernst zu nehmen“, sagt der 62-Jährige. Mehr Infos unter www.unikum-music.de und www.unmada.de

zarten Alter von vier Jahren eine Blockflöte und brachte ihm das Spielen darauf bei. Später war es das Flügelhorn im Posaunenchor, das Klavier, die Gitarre und irgendwann das Akkordeon, das Manfred Kindel auch heute noch bei jedem Auftritt begleitet. Trotzdem entschied sich der junge Mann nach Abitur und Zivildienst dagegen, in Hannover Musik zu studieren. Stattdessen wurde er Diplom-Pädagoge. „Meine Diplomarbeit habe ich über Straßenmusik geschrieben“, erklärt er. Mit den „ATOMMUSIKANTEN“ stand er so oft es ging auf der Straße und spielte Geld fürs Studium ein. Nach dem Diplom folgte so allerlei, unter anderem lebte und arbeitete der Empelder – der inzwischen seit 16 Jahren in der List in einer ehemaligen Bäckerei wohnt – in den Niederlanden, in Osho-Communes in Hannover, Hamburg und Oregon (USA). Im Drogenberatungszentrum „droids“ in Hannover leitete er die Teestube und arbeitete als Sexualpädagoge beim Pro-Familia-Landesverband. Er spielte in Hannover im „energie-THEATER“ und führte es gemeinsam mit zwei Partnern bis zur Schließung. „Früher dachte ich immer, mein Leben zerfalle in unterschiedliche Teile. Heute weiß ich: das gehört alles zusammen, und die Musik war immer ein zentraler Teil davon“.

Ein zentrales und äußerst erfolgreiches Projekt, in dem sich seine Liebe zur Musik mit seiner allgemeinen Weltanschauung und Lebenseinstellung aufs Beste verbindet, hat Unmada vor genau 20 Jahren initiiert: den Kinderwald am Mecklenheider Forst am nordwestlichen Stadtrand von Hannover. Nach einer Feriencard-Aktion setzte er sich dafür ein, dass auf insgesamt sieben Hektar Brachfläche ein Gelände

entstand, das im Laufe zweier Jahrzehnte von zahlreichen Mädchen und Jungen aufgeforstet und liebevoll gestaltet wurde. Jedes Jahr finden etliche Aktionen und Feste dort statt, in diesem Jahr sind es ganz besonders viele und außergewöhnliche (siehe Kasten). Außerdem hat Manfred Kindel den „Kinderwaldchor“ aufgebaut, dem mittlerweile fast 120 Kinder in sechs Gruppen angehören und der auch auf vielen seiner CDs zu hören ist. „Damals ging es mir um Erdung“, blickt Manfred Kindel zurück. Denn zwar sei er in Empelde geboren und aufgewachsen, beheimatet gefühlt habe er sich dort aber nie, weil Mutter und Vater als Flüchtlinge nach dem Zweiten Weltkrieg in dem Dorf gestrandet seien. Ein Stück Heimat habe er im Kinderwald gesucht und auch gefunden.

Und in Zukunft? Manfred Kindel lächelt. „Für mich ist jetzt die Zeit der Ernte“, sagt er. Nach zwölf Jahren des bundesweiten Einsatzes mit Musikalischen Fortbildungen unter dem Motto „Kein Tag ohne Musik“ sei damit für ihn in Kürze Schluss. Dafür hat er sich wieder in den Vorstand des Fördervereins Kinderwald Hannover wählen lassen. „Ich möchte so oft es geht mit Kindern draußen und, wenn möglich, mit einer Band und anderen Musikern unterwegs sein.“ Doch was das Leben schließlich für einen bereithalte, wisse man ja nicht. ■

FOTO (OBEN): UNMADA



Sigrid Krings

Sigrid Krings

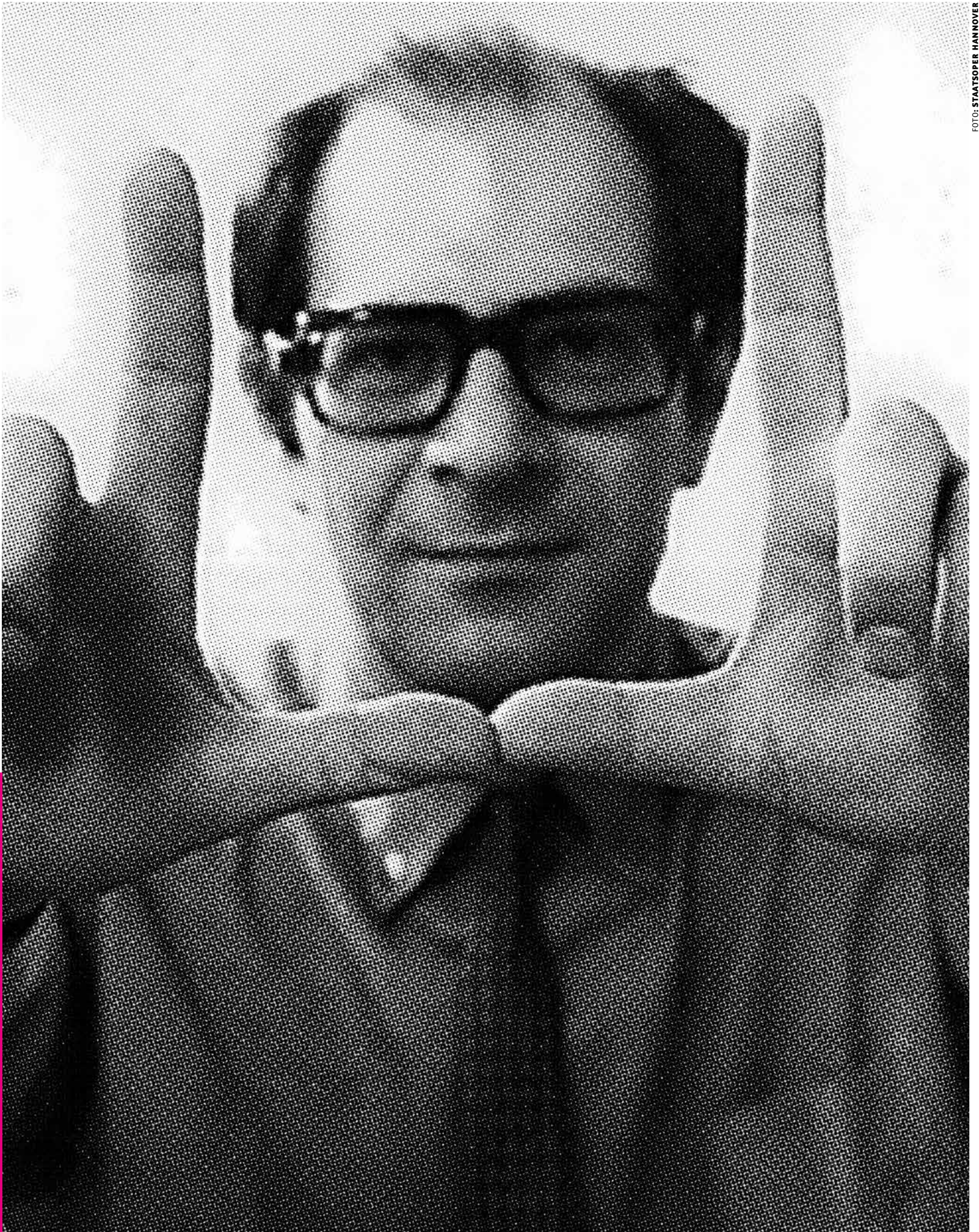


FOTO: STAATSPER HANNOVER

KAGELS KLANGBRÜCKEN

Seit vier Jahren bringt das Festival „Klangbrücken“ dem Publikum zeitgenössische Musik nahe, diesmal das Werk **MAURICIO KAGELS**. Wieder kooperieren Staatsoper, Musikhochschule und Musik 21, und Hannover wird einmal mehr seiner Ernennung als UNESCO City of Music gerecht.

TEXT: EVA HOLTZ

Mauricio Raúl Kagel (1931-2008) war ein argentinisch-deutscher Komponist, Dirigent, Librettist und Regisseur. Für Mauricio Kagel war Musik nie das bloße Spiel mit Klängen. Immer bezog er auch den theatralen Aspekt des Muskmachens ein und wurde so zum maßgeblichen Erfinder des „instrumentalen Theaters“, in dem die Aktionen der Instrumentalisten bei der Hervorbringung der Töne zum Bestandteil der Komposition wurden.

Tubist Ulrich Stamm spielt seit 1991 im Niedersächsischen Staatstheater. Er spielt Kagels „Mirum“ im Festival-Prolog auf der Tuba.

Mit dem Festival Klangbrücken beschreiten wir Brücken“, so Opernintendant Dr. Michael Klügl, „Brücken zwischen verschiedenen Institutionen und auch Genres – wie auch Kagel in unterschiedlichen Genres gewildert hat.“ Mauricio Kagel sei einer der schillerndsten und spannendsten Erscheinungen der jüngeren Musikgeschichte und das Festival ein „Kosmos der Verschiedenheiten und ein fettes, tolles Ding“ versprach der Intendant bei der Programmpräsentation. Nach „Cage under ground“, „Zwischen den Zeiten“ und „Planet Messiaen“ ist „Mauricio Kagel“ das vierte Gemeinschaftsprojekt des Festivals „Klangbrücken“ – eine Kooperation der Staatsoper Hannover, der Musikhochschule (HMTMH) und des Vereins, Musik 21 Niedersachsen, zu dem Ensembles und Institutionen des hannoverschen Musiklebens gehören.

In diesem Jahr widmet sich das Festival dem Werk Mauricio Kagels. Der argentinisch-deutsche Komponist, Dirigent, Librettist und Regisseur, der von 1931 bis 2008 lebte, hinterließ ein vielschichtiges Gesamtwerk: Instrumentalmusik ebenso wie Werke für das Musiktheater oder Kompositionen und Produktionen von Hörspielen und Filmen – und betrachtete doch den Musikbetrieb immer mit ironischer, schmunzelnder Distanz. Nur Leute mit Humor könnten unbittlich ernst sein, befand er. „Auf spielerische Weise sei er ein ‚Ernstmacher‘“, so der Chefdramaturg der Staatsoper, Dr. Klaus Angermann. Und Stephan Meier, Vorsitzender des Vereins „Musik 21“, fügte hinzu: „Kagel ist damals eingeschlagen wie eine Bombe, vor allem mit seinem wirkmächtigen Musiktheater!“

Die „Bombe“ explodiert nun in Hannover, vom 3. bis zum 10. April in 12 Konzerten und einem Festival-Prolog an mehreren Aufführungsorten. Gestartet wird am Nachmittag des 3. April auf dem Opernbalkon und Opernplatz „Open Air“: Bei „Eine Brise – flüchtige Aktion für 111 Radfahrer“, die Kagel 1996 schuf, fahren 111 Radfahrer auf dem gesperrten Opernplatz umher, klingeln und summen – nach einer festgelegten Choreographie. „Hierbei greift Musik in den



FOTO: STAATSOOPER HANNOVER



FOTO: DAGMAR SCHNITZ

Das Ensemble Megaphon präsentiert am 7. April eine vielschichtige Hommage an Mauricio Kagel im Sprengel Museum – nach einem Konzept von Bernhard König.

Das Festival Klangbrücken

03.04.–10.04.2016

Im Klangbrückenfestival verbünden sich jährlich die Spielstätten großer Häuser Hannovers und öffnen sich für impulsgebende und frische Produktionen der kleineren Akteure: Musiker und Komponisten, Ensembles, größere & kleinere Institutionen/Veranstalter porträtieren so jährlich gemeinsam einen Komponisten.



Open Air auf dem Opernplatz: Zur Eröffnung des Klangbrücken-Festivals am 03. April spielen das Ensemble S, Das Neue Ensemble (Foto) sowie 111 Radfahrer Werke des argentinischen Komponisten



Finale im KoKi: Mit Filmmusiken von Kagel endet das Klangbrücken-Festival 2016 am 10. April. Das letzte Konzert des diesjährigen Klangbrücken-Festivals wird von Luk Vaes (Klavier), Seth Josel und Jona Kesteleyn (Gitarre) bestritten.

Öffentlichen Raum ein, und man kann sich fragen, ist es demokratisierter Kunst oder ein Naturereignis?“ so Stephan Meier, Künstlerischer Leiter dieser Eröffnungsaufführung. „Wir fanden, diese Fahrradaktion ist die beste Eröffnung für das Festival – in Verbindung mit dem anschließenden Sinfoniekonzert im Opernhaus“, so Chef dramaturg Angermann.

Und dann folgt im täglichen Wechsel eine Aufführung der anderen, u.a. auf der Hinterbühne des Opernhauses, einem Ort, zu dem Zuschauer sonst keinen Zutritt haben, im Ballhof Eins, in der Musikhochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, dem Sprengel Museum, der Christuskirche und dem Kommunalen Kino im Künstlerhaus, wo das

Festival am 10. April mit „Tactil“ und „Unter Strom“ endet, zwei Meisterwerken des „Instrumentalen Theaters“, 1969 und 1970 von Kagel selbst uraufgeführt.

Hervorragende Solisten, Dirigenten und Ensembles sind Gewähr für die hohe Qualität des Festivals, das, so Intendant Klügl, allerorten sehr gelobt werde. Professor Dr. Susanne Rode-Breymann, Präsidentin der HMTMH: „Das Festival ist hochspannend und die Arbeit Kagels ausgesprochen aktuell. Es ist sehr schön, dass wir durch unsere stetige Kooperation trotz geringer Mittel diese Qualität und so ‚große Brocken‘ realisieren können.“

...einmal den Atlantik im Segelboot zu überqueren.

Regionspräsident **HAUKE JAGAU** ist rundherum zufrieden. Persönliche Träume hat er fast keine, seine Jura-Klausuren-Albträume sind zum Glück lange vorbei. Ganz aktuell gibt es allerdings für den eingefleischten 96-Fan Albträume in Sachen Fußball.

TEXT: HAUKE JAGAU

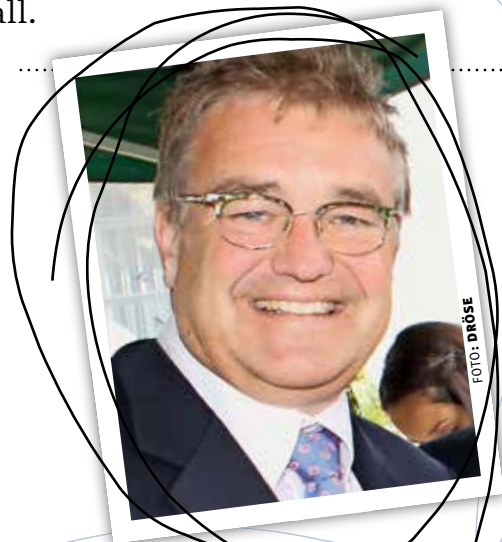
Schon mit sechs Jahren bin ich an der Hand meines Vaters zu den Spielen von Hannover 96 gegangen. Aber wie sich die Profis momentan präsentieren – das ist wirklich ein Albtraum. In mehrerlei Hinsicht: Ich erlebe in dieser Saison immer wieder unmotivierte Spieler und eine Mannschaft die sich aufgegeben hat. Das ist wie ein sich wiederholender schlechter Traum! Diese Mannschaft wird absteigen. Natürlich gehe ich zu den Heimspielen, denn ich finde, man muss zu seinem Verein stehen wenn es ihm schlecht geht. Wenn 96 auswärts verloren hat, gucke ich weder Sportschau, noch lese ich montags die Berichterstattung in den Print-Medien. Das würde mich nur zusätzlich ärgern. Der Verlauf dieser Saison tut mir richtig weh!

Was mich momentan wirklich bewegt, ist das Thema „Flüchtlinge“. Es ist ein Albtraum für die Menschen, flüchten zu müssen. In weiten Teilen kommen sie aus katastrophalen Situationen. Insbesondere in Syrien mussten die Menschen erleben, dass sie erst von Assad, dann vom IS beschossen wurden. Bis man so weit ist, mit seiner Familie aus der Heimat zu flüchten, muss schon eine ganze Menge passiert sein! Ich freue mich in diesem Zusammenhang über das große Engagement vieler Deutscher. Im vergangenen 3/4 Jahr haben die Menschen hier gezeigt, dass wir ein humanitäres Land sind. Die Hilfsbereitschaft ist ungebrochen, auch wenn die Ängste und Sorgen der Menschen ernst zu nehmen sind, Jetzt müssen wir dafür sorgen, dass es eine Perspektive gibt. Das heißt, die Menschen müssen die Sprache lernen, sie müssen so qualifiziert werden, dass sie auf unserem Arbeitsmarkt anschlussfähig werden. Das wird nicht einfach, wir müssen aber bedenken: Bis 2030 werden in Deutschland rund sechs Millionen Menschen im erwerbsfähigen Alter fehlen. Und wenn wir unseren Sozialstaat, von dem es wenig Vergleichbare in der Welt gibt, und unseren Wohlstand, der zugegeben sehr unterschiedlich ist, aber doch insgesamt hoch – wenn wir das erhalten wollen, dann werden wir uns wirtschaftlich weiterentwickeln und nicht zurück entwi-

Hauke Jagau

wurde 1961 in Hannover geboren und studierte nach dem Abitur an der Leibniz Universität Rechtswissenschaften. Als Student war er Mitbetreiber der „hanOMacke e.V.“, eines Cafés von und für Studenten, war viele Jahre als DLRG-Rettungsschwimmer aktiv, surfte, segelte und ist seit Kindesbeinen leidenschaftlicher „96er“. Der Verwaltungsjurist, der seit 1977 der SPD angehört, arbeitete zu Beginn seiner beruflichen Laufbahn für die SPD-Landtagsfraktion, von 1990 bis 1996 erst im Justizministerium und dann in der Staatskanzlei unter Ministerpräsident Gerhard Schröder. Anschließend wurde er zweimal hintereinander zum Bürgermeister der Stadt Laatzen gewählt und übte das Amt zehn Jahre lang aus, bevor er 2006 Präsident der Region Hannover und 2014 für weitere sieben Jahre bis 2021 wieder gewählt wurde. Jagau gehört dem Präsidium der SPD auf Landesebene sowie dem geschäftsführenden Vorstand des SPD-Bezirks Hannover an. Er ist verheiratet mit der Lehrerin Friederike Schumann, hat zwei Söhne (18 und 16) und ist auch heute noch begeisterter Segler, inzwischen, wenn es die Zeit erlaubt, Jogger und Bastler in der eigenen Werkstatt – und überzeugter Bewohner einer Region, die er familienfreundlicher, attraktiver und bürgernäher machen möchte.

ckeln müssen. Ich weiß, das wird ein langer Weg werden, und ich verstehe auch sehr gut, dass die Menschen hier Sorge und Angst haben und sich fragen: Wie geht das weiter? Der Bund und das Land werden Finanzmittel aufbringen und Wege erarbeiten müssen, damit für die Neuankömmlinge systematisch und sehr viel strukturierter als bisher echte Perspektiven entwickelt werden. Wie die Situation in Ländern ist, in denen es ganz anders zugeht als bei uns – davon habe ich eine kleine Ahnung bekommen, als ich als Student



mit einem Freund und mit Rucksack drei Monate in Brasilien unterwegs war. Vorher war es ein Traumziel, doch das Leben für arme Menschen war damals brutal. Damals ist mir sehr deutlich geworden, unter welchen „traumhaften“ Bedingungen wir leben! Und nach dieser Reise war für mich klar, wo ich die Wahlstation als Rechtsreferendar machen wollte: Nicht in Brasilien, sondern doch lieber in Portugal, obwohl auch da bis heute die Lebensbedingungen deutlich härter sind als in Deutschland.

In Portugal habe ich einen Sommer bei der Industrie- und Handelskammer in Porto gearbeitet. Damit habe ich mir einen Traum erfüllt, und Portugal gehört noch heute zu meinen „Traumorten“. Die haben immer mit Wasser zu tun. Ein Urlaub ohne Wasser, Meer, Strand und Weite ist für mich kein Urlaub. Traumhaft fände ich, ein größeres Segelboot zu haben – und die Muße es wirklich zu nutzen. Ein kleines Boot habe ich, am Steinhuder Meer. Mit einem größeren könnte ich, wenn ich die Zeit hätte, einmal rund um die Ostsee oder die norwegische Küste hochfahren. Und ein ganz großer Traum: Einmal selbst über den Atlantik zu segeln.

Das sind auch die Dinge, von denen ich nachts träume: Wasser, Strand, Freiheit – schöne Träume. Andere schöne Träume sind die, in denen Familienmitglieder eine Rolle spielen, auch mein Vater, der relativ früh gestorben ist, er mir aber immer noch sehr nahe ist.

Traumfrau, was soll das sein? Das ist mir zu abstrakt. Wenn in einer Beziehung keine intellektuelle Auseinandersetzung da ist und man sich nicht aneinander reibt, dann geht die Entwicklung nicht weiter. Gut zusammen zu leben kostet eben auch immer wieder Kraft. Insgesamt glaube ich aber schon, dass wir alle mehr träumen sollten. Da fällt mir ein sehr schönes Beispiel ein: Vor einigen Jahre hatten Schüler der Freien Waldorfschule Sorsum den Traum, in Brasilien ein Jugendzentrum aufzubauen, und sie haben mich gebeten, die Schirmherrschaft zu übernehmen. Ich fand das eine tolle Idee, aber ehrlich gesagt nicht geglaubt, dass aus diesem Traum etwas wird. Doch innerhalb von 1 ½ Jahren haben die Jugendlichen 140 000 Euro zusammen bekommen und haben dort ein fantastisches Projekt aufgezogen.

Hier in Hannover gibt es ein anderes Beispiel: die Gedenkstätte Ahlem. Gegen alle Widerstände hatte Friedel Homeyer Anfang der 1980er Jahre sein Ziel verfolgt, an die Gräueltaten der Nazis in der israelitischen Gartenbauschule zu erinnern. Die Gedenkstätte Ahlem beeindruckt jetzt Besuchergruppen aus aller Welt. Es hat mich immer wieder beschämt, die Dankbarkeit der Holocaust-Überlebenden hierfür zu erleben. Die Entwicklung dieses Projektes zeigt: es darf keine Denk- und keine Wunschtraumverbote geben. Wir müssen Ziele entwickeln, zu denen durchaus spontan gesagt werden darf: Und wovon träumst du nachts? ■



Ihr Bett nehmen wir persönlich

Man braucht nicht nur Liebe zum Detail, um ein optimales Bett herzustellen, sondern auch das Verständnis, dass jeder ganz persönliche Erwartungen an sein Schlafenerlebnis hat.

Grund genug, unsere Betten mit vielen Gestaltungsmöglichkeiten zu versehen: bei FENNOBED findet jeder das Bett seiner Träume.

FENNOBED®

FENNOBED Hannover
Karmarschstraße 50 · 30159 Hannover
Tel.: 0511 - 51 94 75 58 · hannover@fennobed.de

www.fennobed.de · facebook.com/fennobed



Almut Maldfeld (52) wurde in Hamburg geboren, absolvierte dort eine Tischler-Ausbildung, studierte anschließend Kulturpädagogik, Schwerpunkt Kulturmanagement, und qualifizierte sich als Betriebswirtin (IHK). 1993 zog sie nach Hannover und arbeitet hier seit 19 Jahre in der Leitung verschiedener Non-Profit-Organisationen: 5 Jahre beim Stadtteilkulturverein, dann 12 Jahre als Geschäftsführerin bei der Asphalt gGmbH und seit 2 Jahren als Geschäftsführerin des Freiwilligenzentrums. Sie ist aktives Mitglied in mehreren gesellschaftlich relevanten Einrichtungen, u.a. im Förderfonds der Klosterkammer, dem „Netzwerk Bürgermitwirkung Hannover“ und im Frauennetzwerk FIM e. V. (Frauen im Management). Privat singt sie im Vokalensemble Hannover, liebt Klassische Musik und ihren 46 Jahre alten englischen Roadster, fährt gern Rad, wandert und segelt.

VORSCHAU

Die nächste nobilis erscheint am 01. Mai 2016

Street Pong:
Hildesheimer Studenten erfinden Erfolgsspiel

Jubiläums-Tour:
Mit Star Clippers in der Karibik

Abendmode und mehr:
So werden Sie mit geliehener Festmode zum Hingucker!

Was ist für Sie der höchste Genuss?

Bei Sonnenschein mit einem Buch und einem kühlen Getränk im Strandkorb, im Liegestuhl oder auf der Picknickdecke liegen und lesen.

Ihre einprägsamste Kindheitserinnerung?

Im Sommer in unserem Garten mit meinen drei Geschwistern in der alten Zinkbadewanne zu plantschen und sich abzukühlen ...

Was war das schönste Geschenk, das Sie je bekommen haben?

Ein Ring. Ein Freundschaftsring als Zeichen tiefer, inniger Verbundenheit.

Welches Buch können Sie weiterempfehlen?

„Die Erfindung des Lebens“ von Hanns-Josef Ortheil. Ein tiefsinniger und spannender Roman.

Bei welcher Musik können Sie vergessen?

Ich höre sehr gerne klassische Musik. Sie lässt mich zur Ruhe kommen.

Welcher Nascherei können Sie nicht widerstehen?

Am wenigsten den selbst gebackenen Weihnachtskekse meiner Mutter.

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Die kurzen Wege, das gute Öffi-Netz, die vielen Fahrradwege – und, dass Hannover UNESCO city of music ist.

Was ärgert Sie an unserer Stadt?

Mangelnder Parkraum, die fehlende grüne Welle auf den Hauptverkehrsstraßen, zu wenig bezahlbarer Wohnraum für Menschen in Armut.

Wo essen Sie in Hannover am liebsten, und warum?

Ich genieße den Ausblick auf das Wasser. Deshalb besuche ich sehr gerne den Italiener „bell' Arte“ im Sprengelmuseum.

Was können Sie selbst am besten kochen?

Frühstück! Wer bei mir frühstückt, bekommt alles, was das Herz begehrt.

Was darf in Ihrem Kühlschrank nie fehlen?

Milch für den Tee, Käse für Brot oder Brötchen.

Ihre Helden in der Geschichte?

Elli Beinhorn. Ich bewundere ihren Mut und ihre Tatkraft.

Welche Person unserer Zeit bewundern Sie, und weshalb?

Angela Merkel und wie sie das Thema „Flüchtlinge“ behandelt.

Was war Ihre wichtigste Entscheidung?

Hannover zu meiner zweiten Heimat gemacht zu haben.

Was macht Ihnen Angst?

Die wachsende Fremdenfeindlichkeit in unserem Land.

Welcher Beruf (außer dem eigenen) wäre für Sie noch interessant und warum?

Profiseglerin. Ich liebe Wind und Wasser und die Naturgewalten.

Wie lautet Ihre Lebensphilosophie?

Keiner kann alles, viele können etwas, gemeinsam erreichen wir unser Ziel.

IMPRESSUM

nobilis · Lebensart aus Hannover

Herausgeber und Verlag:
Schlütersche Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Postanschrift:
30130 Hannover
Adresse:
Hans-Böckler-Allee 7
30173 Hannover
Tel. 0511 8550-0
Fax 0511 8550-2403
www.schluetersche.de
www.nobilis.de

Redaktion:
Eva Holtz
(V.i.S.d.P.)
Tel. 0511 8550-2632
eva.holtz@schluetersche.de

Annette Langhorst
langhorst@schluetersche.de

Anzeigenverkauf:
Olaf Blumenthal
(Leitung)
Tel. 0511 8550-2524
blumenthal@schluetersche.de

Derzeit gültige Anzeigenpreisliste:
Nr. 38 vom 1. 1. 2016

Druckunterlagen:
anzeigendaten-nob@
schluetersche.de
Tel. 0511 8550-2522
Fax 0511 8550-2401

Leser-/Abonnement-Service:
Christian Engelmann
Tel. 0511 8550-2424
Fax 0511 8550-2405
vertrieb@schluetersche.de

Erscheinungsweise:
zehn Ausgaben im Jahr

Bezugspreis:
Jahresabonnement:
€ 39,00 inkl. Versand und MwSt.

Einzelheft € 4,00 zzgl. Versandkosten.

ISSN 1437-6237

Druck:
Grafisches Centrum Cuno
GmbH & Co. KG
Gewerbering West 27
39240 Calbe

Ihre Sicherheit ist unser Auftrag



SCHMALSTIEG GmbH
Sicherheitsdienste

Zeißstraße 82 | 30519 Hannover
24 Std. Tel. 0511 9859115 | www.schmalstieg.net

www.dahlercompany.de

DAHLER & COMPANY
IMMOBILIEN



ISERNHAGEN-ALTWARMBÜCHEN
Stilechtes Fachwerkhaus, ca. 162 m² Wohnfl. 3 Zimmer, in einem schönen Wohngebiet, Ortskernnähe, ruhige Lage, hochwertige Ausstattung, Bj. 1996 aus originalen, Stilelementen, Doppelgarage KP: EUR 595.000,-

BÜRO HANNOVER-LIST
TEL 0511. 84 86 89 0 | FAX 0511. 84 86 89 1
hannover@dahlercompany.de

iks wellness
Die Profis für Schwimmbad und Wellness



Technik und Handwerk
auf höchstem Niveau.

Kühling & Hauers
Schwimmbadtechnik
Valentin Schmidt
Möbel & Fassaden
Kirschke Fliesen
Fliesen & Naturstein

Vintz
Dämm- & Malerarbeiten
Hamann & Lege
Elt. & Steuerungstechnik

Am Ortfelde 32
30916 Isernhagen NB
Telefon (05 11) 7 28 51 - 0
www.iks-wellness.de



Schon ab 399.000 Euro

Neubau in Kirchrode...



In Hannover-Kirchrode bauen wir für Sie in Bestlage exklusive Eigentumswohnungen in Größen von 99,90 bis 282,20 m² (im Bau)

Lübecker Straße 14 und 14a, 30880 Laatzen, Gewerbegebiet Reithen-Nord (Nähe ADAC), Infos unter 05102 919090, www.fischerbau.de

Fischer-Bau
Das Massivhaus.

www.zahnarzt-dr-stock.de

Ihre Zähne
in besten Händen

STOCK
ISERNHAGEN

Praxis für Zahnheilkunde
Dr. med. dent. Thomas Stock
30916 Isernhagen KB · Dorfstraße 76
Telefon 0 51 39 / 3055
Telefax 0 51 39 / 88155

Zertifiziert Ästhetische Zahnheilkunde und Implantologie

SOLIST - exklusive Sonnensegel




Segelmacherei Lishke
Inh. Ralf Kohrs · Gustav-Schwartz-Str. 3
31137 Hildesheim · Tel. 05121 77 71 41
info@lishke.de

www.lishke.de  Qualität seit 1991

Qualität
ist kein Zufall ...

www.kauroff.de



Malermeister KAUROFF
GmbH

Niedersachsenstr. 32 B
30853 Langenhagen
Tel. 0511 / 771222
Mobil: 0170 / 5535178



Praxis für
Plastisch-
Ästhetische
Chirurgie

- | Fettabsaugung
- | Brustkorrekturen
- | Facelift
- | Nasenkorrekturen
- | Ohr- und Lidkorrekturen
- | Faltenbehandlung
- | Botulinumtoxin
- | Bauch-, Oberarm- und Beinstraffung
- | Narbenbehandlung

Dr. med. Ramon Wakili
Facharzt für Plastische Chirurgie
Walsroder Str. 26
30851 Hannover-Langenhagen
Fon 0511721414
www.dr-wakili.de



Einbauschränke



Osterstraße 32
30159 Hannover
Fon: 0511 - 363 15 12
Fax: 0511 - 363 25 80
www.wohneideen-nach-mass.de

Wohneideen
nach Maß

WEMPE
GLASHÜTTE 1/SA

Wo ließe sich Zeitgeschichte
besser schreiben als an einem
Ort, der viel zu erzählen hat:
1910 wurde die Sternwarte in



der renommierten Uhrmacher-
stadt Glashütte erstmals in Betrieb
genommen. Knapp 100 Jahre
später bescherte ihr der Wieder-
aufbau durch die Firma WEMPE
große Aufgaben: Mit der Ein-
richtung der einzigen Prüfstelle

nach deutscher Chronometernorm
und der Etablierung der WEMPE
Uhrmacherschule bildet die Stern-
warte in Glashütte heute den perfek-
ten Produktionsstandort für die
Armbandchronometer der WEMPE
GLASHÜTTE 1/SA Kollektion.

**GENIEßEN SIE DEN RAUSCH DER TIEFE
BEREITS AN LAND.**



WEMPE
Zeitmeister
GLASHÜTTE 1/SA

Hannover, Georgstraße 27, T 0511.32 69 88
WEMPE ZEITMEISTER Sport Taucher Chronograph in Edelstahl mit
Automatikwerk. Für € 3.375 exklusiv erhältlich bei Wempe. www.wempe.de
Verwaltung: Gerhard D. Wempe KG, Steinstraße 23, 20095 Hamburg

An den besten Adressen Deutschlands und in London, Paris, Madrid, Wien, New York und Peking.

